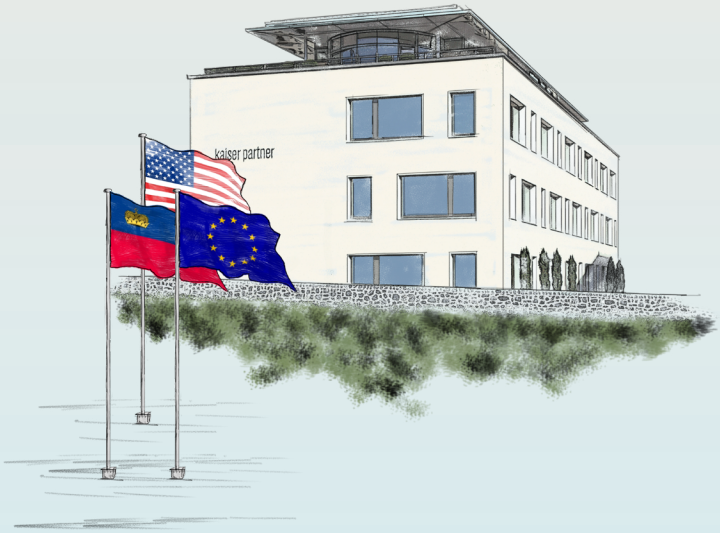
Mehr als Banking



Geschäftsbericht
2024

kaiser_partner
PRIVATE BANK

Bruttoertrag

53.5

Millionen CHF
+48,9%

Jahresgewinn

9.1

Millionen CHF
+60,9%

Netto-Neugeldzufluss

+1‘810

Millionen CHF

Eigenkapital vor Gewinnverwendung

70.5

Millionen CHF
+10,6%

Betreute Kundengelder

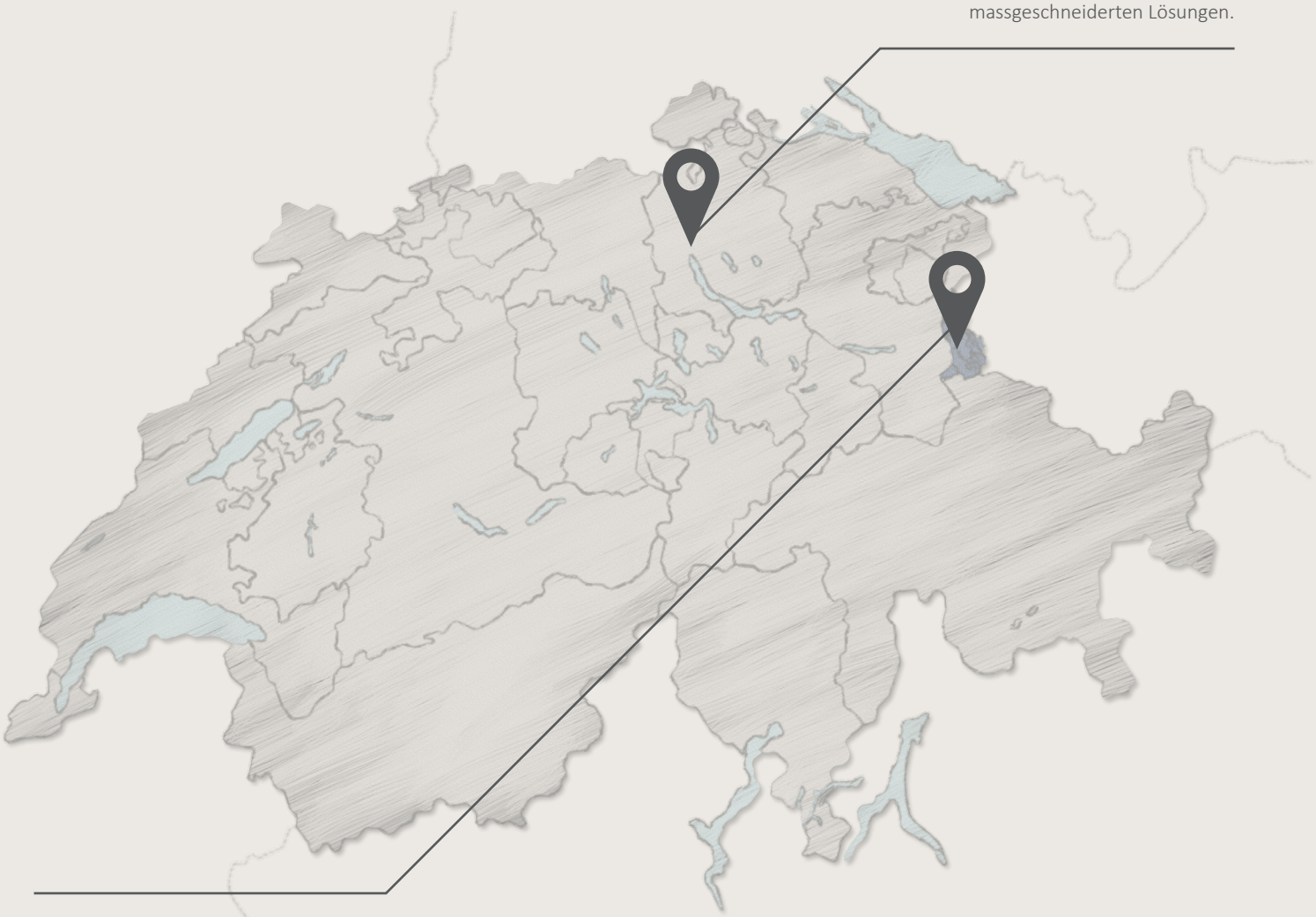
8240.4

Millionen CHF
+44,4 %

Personalbestand (FTE)

129.5

Kaiser Partner Financial Advisors
Unterstützt Kunden mit Verbindungen in die USA und verbindet die Schweizer Vermögensverwaltung mit massgeschneiderten Lösungen.



Kaiser Partner Privatbank
Drehscheibe für Bankfachwissen, die Tradition und Innovation mit einem Schwerpunkt auf persönlichem Kundenservice verbindet.

Kaiser Partner Wealth Advisory[1)]
Verbindet Tradition und Fachwissen, um Treuhand-, Beratungs- und Berichterstattungsdienstleistungen anzubieten und komplexe Vermögen in einer Welt des Wandels zu steuern.

[1)] Es handelt sich um die Kaiser Partner Anstalt mit deren Tochtergesellschaften

INHALT

1

5 JAHRESBERICHT DER KAISER PARTNER PRIVATBANK

2

18 KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

20 Bilanz

22 Ausserbilanzgeschäfte

23 Erfolgsrechnung

24 Mittelflussrechnung

26 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

3

48 JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

50 Bilanz

52 Ausserbilanzgeschäfte

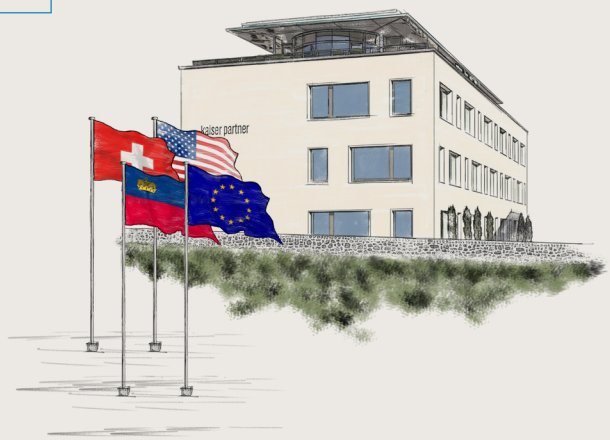
53 Gewinnverwendung

54 Erfolgsrechnung

55 Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss

74 VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, KADER UND REVISIONSSTELLE

1



JAHRESBERICHT DER KAISER PARTNER PRIVATBANK

2



KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

3



JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

INHALT

1

5 JAHRESBERICHT DER KAISER PARTNER PRIVATBANK

2

18 KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

20 Bilanz

22 Ausserbilanzgeschäfte

23 Erfolgsrechnung

24 Mittelflussrechnung

26 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

3

48 JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

50 Bilanz

52 Ausserbilanzgeschäfte

53 Gewinnverwendung

54 Erfolgsrechnung

55 Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss

74 VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, KADER UND REVISIONSSTELLE



Kaiser Partner Campus Vaduz



MEHR ALS BANKING

2024 war ein Jahr, das uns gefordert – aber auch inspiriert hat. Inmitten globaler Spannungen und tiefgreifender Veränderungen konnten wir die Erfolgsgeschichte der Kaiser Partner Privatbank eindrucksvoll weiterschreiben.

Unsere Bank ist profitabel und zukunftsorientiert gewachsen – bei den uns anvertrauten Vermögen, beim Ertrag und im Gesamtergebnis. Mit der erfolgreichen Integration unseres Vermögensberatungs- und Treuhandgeschäfts haben wir ein zentrales Element unserer Vision verwirklicht: die Schaffung einer modernen Private Trust Bank, die unternehmerische Familien, vermögende Menschen und unabhängige Berater ganzheitlich begleitet – mit Verständnis, Expertise und internationaler Vernetzung.

Hinter diesem Erfolg steht mehr als Strategie und Struktur: Es ist die Freude und der gemeinsame Wille unseres Teams, etwas Besonderes zu schaffen – getragen von einer Kultur der Zusammenarbeit, in der Eigeninitiative, Verlässlichkeit und gegenseitige Wertschätzung zählen. Unsere Kultur ist geprägt von einer klaren Wertebasis, die von der Führung vorgelebt und von allen mitgetragen wird. Die Goldmedaille im aktuellen „Fuchs-Prüfbericht“ bestätigt erneut, dass unser Weg auch im professionellen Markt hohe Anerkennung findet.

Ich danke unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen – und unserem Team für seinen professionellen und gleichzeitig leidenschaftlichen Einsatz. Wir sind bereit, Verantwortung nicht nur für heute, sondern auch für morgen zu übernehmen – im Sinne einer nachhaltigen, generationenübergreifenden Entwicklung.

Mit herzlichen Grüssen



Fritz Kaiser
Präsident des Verwaltungsrates
Kaiser Partner Privatbank AG



Geschäftsleitung Kaiser Partner Privatbank
Hintere Reihe, von links nach rechts – Reto Geiser, Christian Reich, Hermann Neusüss,
Vordere Reihe, von links nach rechts – Claudio Fuchs, Mario Bernardini

EIN STARKES JAHR.
EINE KLARE RICHTUNG.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, geschätzte Partnerinnen und Partner

2024 war für die Kaiser Partner Privatbank ein Jahr des starken und nachhaltigen Wachstums. Mit Erträgen von CHF 53.5 Millionen (+48.9 %), einem Gewinn von CHF 9.1 Millionen (+60.9 %) und einem Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.81 Milliarden haben wir in einer herausfordernden Zeit ein bemerkenswertes Ergebnis erzielt. Dieser Erfolg ist nicht das Produkt einzelner Entscheidungen, sondern das Ergebnis eines über Jahre hinweg gewachsenen Fundaments. Viele sorgfältig gesetzte Mosaiksteine sind nun zu einem stimmigen Gesamtbild geworden. Dies wurde möglich durch das Vertrauen unserer KundInnen, das Engagement unserer Mitarbeitenden und die konsequente Umsetzung unserer langfristigen Ausrichtung.

Mit der Integration von Kaiser Partner Wealth Advisory haben wir 2024 einen weiteren entscheidenden Schritt in Richtung Kaiser Partner Private Trust Bank gemacht. Unser Ziel ist es, KundInnen ganzheitlich zu begleiten – mit persönlicher Beratung, verantwortungsvoller Vermögensverwaltung und strukturierten Lösungen, die weit über das klassische Private Banking hinausgehen. Das Konzept des Kaiser Partner Wealth Table ist Ausdruck dieser Philosophie: Die KundInnen und ihre Bedürfnisse stehen im Zentrum. Wir unterstützen sie mit einem interdisziplinären Ansatz – als Bank, als TreuhandexpertInnen und als Vermögensverwalter:innen an unserem Kaiser Partner Private Wealth Table, gemeinsam mit den kompetenten Partner:innen aus dem Partnernetzwerk von Kaiser Partner. Unsere Methodologie erlaubt es uns, individuelle Situationen tiefgreifend zu analysieren und zu verstehen, um langfristige Strategien zu entwickeln, die Vermögen über Generationen hinweg schützen und weiterentwickeln.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für diese Entwicklung ist unser junges, engagiertes Team. Wir setzen konsequent auf eine Hire by Attitude, Train for Skills-Strategie und fördern Talente gezielt aus den eigenen Reihen. Unsere Mitarbeitenden übernehmen früh Verantwortung, wachsen mit ihren Aufgaben und sind dadurch nicht nur hochmotiviert, sondern auch fundiert erfahren. Unsere Führung basiert nicht nur auf methodischer Exzellenz, sondern vor allem auf gemeinsamen Werten. Unsere definierten Kaiser Partner Werte werden von allen Mitarbeitenden der Gruppe mit Überzeugung vertreten. Sie bilden das Fundament für die Qualität unserer Arbeit – und für die Nähe und das Vertrauen, das uns von KundInnenseite entgegengebracht wird.

Innovation verstehen wir als Verpflichtung. Ob im Bereich Künstliche Intelligenz, der digitalen Infrastruktur oder bei neuen Investmentlösungen – unser Fortschritt folgt klaren ethischen Leitlinien. So wie wir unsere Bank mit einem wertebasierten Selbstverständnis entwickelt haben, messen wir auch neue Entwicklungen konsequent an diesen Grundsätzen. Der Schutz und die Sicherheit unserer KundInnen und ihrer Daten stehen dabei stets im Vordergrund. Unsere Innovationskraft dient einem Ziel: unseren KundInnen Stabilität, Orientierung und Weitsicht zu bieten..

Wir entwickeln uns konsequent weiter, um für unsere KundInnen auch in Zukunft neue Lösungen für die langfristige Entwicklung ihrer Vermögen zu schaffen – und um ihre Familien verlässlich in eine sich wandelnde Zukunft zu begleiten.

Mit herzlichen Grüssen



Christian Reich
CEO, Kaiser Partner Privatbank AG

KAISER PARTNER WEALTH TABLE

Prägend für die Kaiser Partner Privatbank war im Jahr 2024 der Zusammenschluss mit dem Wealth-Advisory-Bereich der Fritz Kaiser Gruppe. Im 2024 übenahm die Bank das bisher eigenständig geführte Vermögensberatungs- und Treuhandgeschäft. Dadurch kann sie zukünftig ihren Kundinnen und Kunden mit einem zusätzlichen Kompetenzzentrum und einem erweiterten internationalen Netzwerk von Spezialisten eine ganzheitliche Beratung aus einer Hand und unter einem aufsichtsrechtlichen Dach anbieten.



RÜCKBLICK 2024: ALLES BLICKT NACH AMERIKA

EIN POLITISCHES COMEBACK

In mehr als 70 Ländern wurde im Superwahljahr 2024 gewählt. Doch keine Wahl bewegte die Gemüter so sehr wie die US-Präsidentschaftswahlen. Spätestens ab dem Frühjahr waren die Schlagzeilen von der Frage dominiert, ob Donald Trump der Wiedereinzug ins Weisse Haus gelingen würde. Der späte Verzicht Joe Bidens für eine erneute Kandidatur und eine Euphorie-Welle für Kamala Harris brachten ab August zwar temporär eine gewisse Spannung ins Rennen. Doch besser als die erneut sehr knappen Wahlumfragen antizipierten die Wettmärkte schon früh ein disruptives Ergebnis und Trumps Comeback. Diesmal war es kein knapper Wahlausgang wie 2016. Trump holte 2.3 Millionen mehr Stimmen als Harris, gewann grosse Teile der Mittelschicht für sich und punktete bei fast allen demografischen Gruppen. Der Doppelsieg im US-Kongress gibt den Republikanern nun die Gelegenheit grosse Teile von Trumps Agenda umzusetzen, zumindest für die nächsten anderthalb Jahre bis zu den Zwischenwahlen. Die Demokraten müssen in der Zwischenzeit indes über die Bücher beziehungsweise auf Ursachensuche ihrer Niederlage gehen. Ein Richtungs- und Generationenwechsel scheint zwingend, um die Mehrheit der Wähler zurückzugewinnen und ab 2026 wieder als Korrektiv im Kapitol wirken zu können.

GELDPOLITISCHE KEHRTWENDE

Die makroökonomischen Auswirkungen der Pandemie sind im fünften Jahr nach Corona weitgehend verblasst. Die Inflation entpuppte sich im Nachhinein als so „temporär" wie von den Notenbanken zu Beginn des Teuerungsschocks in Aussicht gestellt. Zwar verharren die Preise absolut betrachtet auf hohem Niveau. Die jährliche Veränderungsrate der Inflation befindet sich am rechten Rand aber bereits wieder fast im Wohlfühlbereich der Notenbanker. 2024 brachte somit auch die Erkenntnis, dass gewisse Gesetzmässigkeiten auch im Nach-Pandemie-Regime weiterhin gelten. Zu diesen „Regeln" gehören die Tatsachen, dass es für dauerhaft erhöhte Inflation entsprechenden Treibstoff braucht und eine restriktive Geldpolitik die vielfach zitierten „langen und variablen Verzögerungen" aufweist. Inzwischen sind die vom Corona-Schock resultierenden Preisverwerfungen aus den Zeitreihen herausgewachsen, während die 2022 eingeleiteten Zinserhöhungen der Notenbanken die beabsichtigte Wirkung entfaltet und die Konjunktur je nach Region mehr (Europa) oder weniger stark (USA) abgebremst haben. Daher folgte die Geldpolitik im vergangenen Jahr am Ende doch dem bekannten Skript. Ab dem Frühling leiteten die Notenbanken in Europa eine Kehrtwende ein und starteten einen neuen Zinssenkungszyklus, dem sich im September auch die US-Notenbank Fed anschloss.

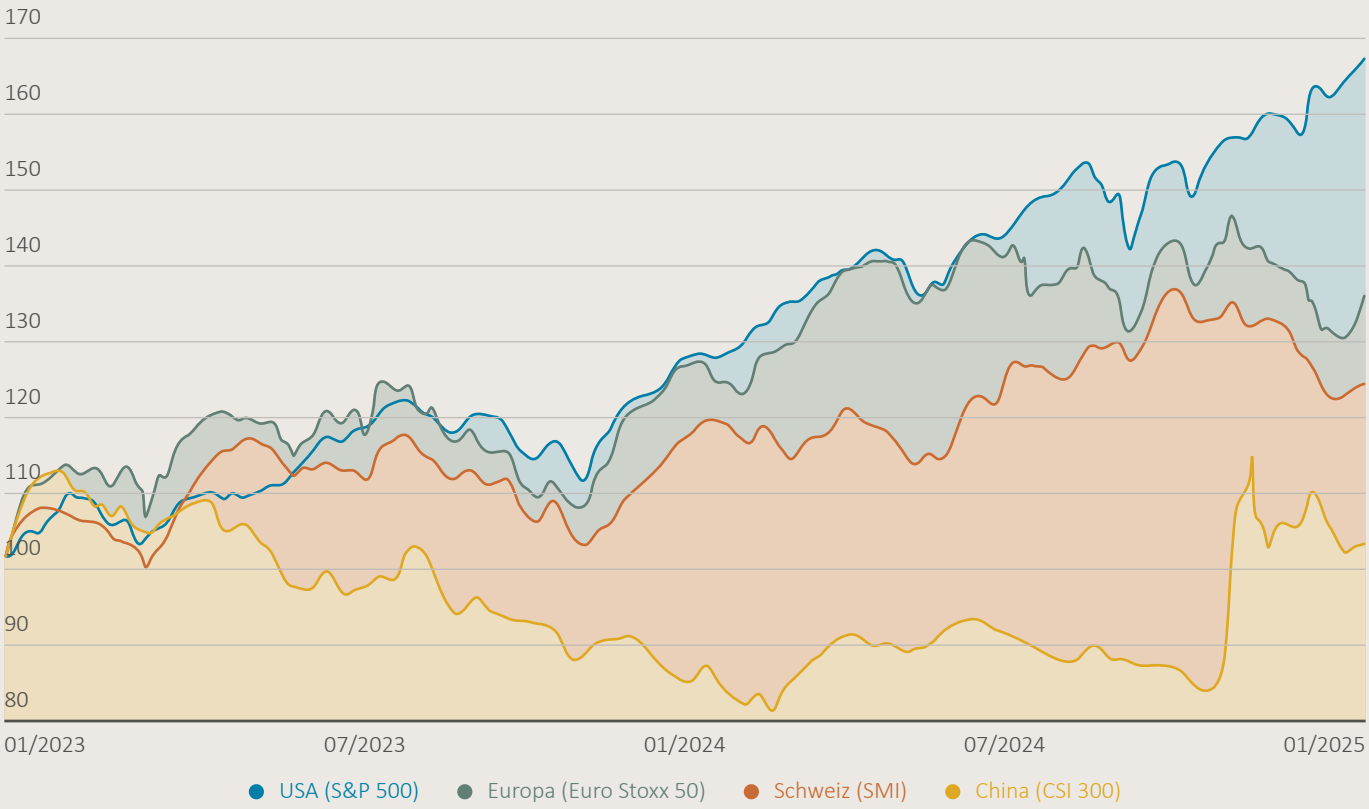
DIVERGIERENDE WACHSTUMSPFADE

Wachstumstechnisch blieben die Differenzen zwischen den wichtigsten Wirtschaftsblöcken im vergangenen Jahr hoch. Einmal mehr waren die USA 2024 der Wachstumsmotor der Weltwirtschaft. Die zu Jahresbeginn noch recht verhaltenen Wachstumsprognosen wurden sukzessive nach oben revidiert, während die Rezessionsrisiken stetig sanken. Bisher haben die nachgelagerten Effekte höherer Zinsen nur in Teilbereichen der US-Wirtschaft (u.a. am Häusermarkt) Spuren hinterlassen, die Wachstumslokomotive aber nicht ausgebremst. Die Hoffnungen auf eine konjunkturelle Erholung in Europa wurden hingegen nicht erfüllt, vor allem weil sich dessen grösste Volkswirtschaft erneut als Bremsklotz erwies. Deutschland befindet sich noch immer in einer Sägezahn-Konjunktur und schrammte im letzten Jahr wieder nur knapp an einer Rezession vorbei. Hausgemachte Probleme (u.a. zu geringe Investitionen in Infrastruktur und Digitalisierung), mangelnder oder fehlgeleiteter Reformeifer und politische Unsicherheit sind Gründe, warum das Bild vom „kranken Mann Europas" wieder die Runde macht. China blieb derweil auch in den letzten Quartalen in einer deflationären Abwärtsspirale gefangen. Der wenig berechenbare politische Kurs seit der Pandemie hat das Vertrauen der Unternehmen stark erschüttert. Ebenso wenig Zuversicht zeigen die Konsumenten, deren Ersparnisse sich angesichts der in Zeitlupe platzenden Blase am Immobilienmarkt in Luft auflösen. Nachdem die Bemühungen der Regierung einer Stabilisierung der Lage lange Zeit nur halbherzig waren, bekam das Wort „Wachstum" spätestens ab dem Sommer in der Kommunikation der Kommunistischen Partei wieder mehr Gewicht. Diverse geld- und fiskalpolitische Stimulimassnahmen ermöglichten einen Jahresendspurt und eine Punktlandung auf dem Wachstumsziel von 5%, deren Wahrheitsgehalt von Ökonomen im In- und Ausland allerdings zunehmend angezweifelt wird.

AMERIKANISCHER EXZEPTIONALISMUS

Die Finanzmärkte waren 2024 weitgehend ein Spiegelbild der wirtschaftlichen Entwicklungen. Der US-Dollar war die stärkste aller G10-Währungen, während US-Aktien das zweite Jahr in Folge mehr als 20% zulegten und den Rest der Welt outperformten. Auch in Japan und China verbuchten Aktienanleger zweistellige Kursgewinne, lediglich an den europäischen Märkten waren die Zuwächsen nur einstellig. Unterbrochen wurde die globale Aktienhausse einzig von einer kurzen Volatilitäts-Spitze im Sommer. Anfang August erwischte die japanische Notenbank (Bank of Japan) die Marktteilnehmer mit einer unerwarteten Zinserhöhung auf dem falschen Fuss. Die sich abzeichnende Bewältigung der jahrzehntelangen Deflation und die Rückkehr der Zinsen auf normalere Niveaus machten den japanischen Yen als Verschuldungswährung für den „Carry-Trade“ weniger attraktiv. Treibstoff für Anlegerfantasien blieb auch letztes Jahr das Thema Künstliche Intelligenz. Es machte den amerikanischen Chiphersteller Nvidia zwischenzeitlich zum wertvollsten Unternehmen der Welt und sorgte dafür, dass das Gewicht der grossen sieben US-Technologieaktien („Magnificient 7“) im amerikanischen Leitindex S&P 500 auf über 30% zunahm. Die Aussergewöhnlichkeit der US-Technologiebranche ist damit mittlerweile mehr als hinreichend in den amerikanischen und (globalen Aktienindizes) repräsentiert. Selbst als Technologie-Optimisten gilt es für uns als verantwortungsbewusste Vermögensverwalter vor diesem Hintergrund nüchtern analysierend einen gewissen Korrekturbedarf zu erkennen und den Grundsätzen der Diversifikation verpflichtet zu bleiben. Zu den Gewinnern gehörte vergangenes Jahr schliesslich auch Gold – egal ob in klassischer Form des Edelmetalls oder seiner digitalen Alternative. Während der Goldpreis um knapp 30% stieg, konnte die führende Kryptowährung Bitcoin ihren Wert mehr als verdoppeln. Für den Höhenflug sorgten nicht nur starke Zuflüsse in die Anfang 2024 lancierten Bitcoin-ETFs, sondern auch die mit dem Wahlsieg von Donald Trump verbundene Hoffnung auf eine kryptofreundlichere Regulierung.

PERFORMANCEVERGLEICH – INDEXIERT PER 1.1.2024



AUSBLICK 2025: NEUE REALITÄTEN

DISRUPTION ALS CHANCE

Prognosen für Finanzmärkte, Konjunktur und geopolitische Entwicklungen sind naturgemäss mit Unsicherheit behaftet und haben meist eine kurze Halbwertszeit. Was schon in „normalen" Zeiten gilt, ist nach dem Regierungswechsel in den USA erst recht mehr als nur eine Floskel. Mit dem erneuten Amtsantritt von Donald Trump nimmt die US-Politik erneut eine unkonventionelle Richtung – geprägt von einem entschlossen agierenden Regierungsteam. Die ersten Monate nach dem Ende der Biden-Ära haben gezeigt, dass die neue Administration disruptive Veränderungen nicht nur zulässt, sondern aktiv vorantreibt. Ihr Wirken sorgt in Europa je nach Thema und Rezipient für Ver- oder Bewunderung, für Ängste oder Kopfschütteln – in jedem Fall für andauernden Gesprächsstoff. Die neuen Realitäten in der US-Politik können auf dem alten Kontinent anders betrachtet aber auch Mut und Aufbruch hervorrufen. Und möglicherweise den dringend benötigten Impuls für positive und längst überfällige Entwicklungen liefern, zu denen nicht zuletzt auch die Stärkung der europäischen Selbstverteidigungskräfte zählen dürfte. Disruption als Chance bedeutet Trump womöglich auch im Hinblick auf die US-Staatsfinanzen. Denn neben dem Konsensszenario eines weiter anschwellenden Schuldenbergs und konstant hoher Haushaltsdefizite gibt es auch ein Alternativszenario. In diesem gelingt dem US-Finanzminister eine deutliche Reduktion des Defizits, nicht zuletzt aufgrund drastischer Budgetkürzungen der neuen Effizienzbehörde (DOGE) – unbeliebte und teils schmerzhafte Massnahmen, die in der alten Realität undenkbar gewesen wären.

MULTIPLE HERAUSFORDERUNGEN

Die Handelspolitik dürfte 2025 ein dominierendes Thema bleiben. Die Hoffnung, dass die Androhung von Strafzöllen auf US-Importe allein Verhandlungszwecken dient, hat sich in den letzten Monaten zerschlagen. Zölle und Gegenzölle bedeuten nicht nur ein Risiko für die Weltkonjunktur, sondern auch eine Ablenkung von den grossen Herausforderungen der heutigen Zeit. Zu diesen gehört weiterhin der Klimawandel, der 2024 in Form des heissesten Jahres seit Beginn der Aufzeichnungen eine weitere Warnung in die Klimastatistiken eingebrannt hat. Für Europa zählt dazu neben dem nötigen Sinneswandel in einer zunehmend multipolaren Welt aber vor allem auch eine wirtschaftspolitische Aufholjagd. Um im Wettlauf zwischen den USA und China nicht gänzlich abgehängt zu werden, bedarf es grösserer Kraftanstrengungen. Die Diagnose der europäischen Wachstums- und Produktivitätsschwäche und die nötigen Rezepte zu deren Überwindung hat Mario Draghi letztes Jahr in seinem Bericht zur „Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit" ausführlich dargelegt. In den kommenden Jahren bleibt Europa ein kleines Zeitfenster, um seine drohende Irrelevanz abzuwehren und nicht zuletzt den vorhandenen Wohlstand zu bewahren. Dass der Druck auf die bereits angespannte Fiskallage vieler Euroländer künftig noch zunehmen wird, gehört zur unbequemen Wahrheit, welche die Sache nicht leichter macht. Zu den gesellschaftlichen Herausforderungen gehört schliesslich auch der rasante digitale Wandel. Chatbots und KI-Assistenten werden in naher Zukunft grosse Teile der Wirtschaft durchdringen und die Arbeitswelt jedes einzelnen verändern. Richtig umgesetzt ist die unaufhaltsame Digitalisierung aber weniger eine Bedrohung als vielmehr ein grosse Chance, die beispielsweise in der Robotik und im Gesundheitswesen rasante Fortschritte verspricht.

EINE FRAGE DER BEWERTUNG

Auch die Bewirtschaftung und Bewahrung von Vermögen bleibt in der heutigen Zeit eine Herausforderung. Dies gilt umso mehr in Zeiten hoch bewerteter und höchst konzentrierter, also von wenigen Titeln dominierten, Aktienmärkten – eine Einschätzung, die gemessen an diversen Finanzkennzahlen, zumindest für US-Aktien objektiv zutrifft. Dort war die Relation zwischen Unternehmensgewinnen zu Aktienpreisen zum Jahreswechsel so hoch wie zuletzt nur während der Internetblase 1998-2000. Ein gutes Timing-Instrument waren Bewertungskennzahlen in der Vergangenheit nie. Zudem sind die hohen Bewertungen der grossen US-Technologieaktien im Gegensatz zu damals durch entsprechend starke Fundamentaldaten abgestützt. Dennoch bieten günstigere Märkte wie China und Europa, inklusive des Schweizer Aktienmarkts, gute und diversifizierende Alternativen. Erleichtert wird die Herausforderung der Geldanlage zur Mitte der 2020er Jahre, weil die Zeiten der Alternativlosigkeit abseits der liquiden Aktienwelt passé sind.

Nicht nur sind Staatsanleihen kein zinsloses Risiko mehr, sondern können wieder als Schutz gegen adverse Marktszenarien dienen. Auch können Anleger inzwischen die Welt der Privatmärkte und die Wachstums- und Renditechancen von Private Equity, Private Credit und Infrastruktur für sich erschliessen. Die Kaiser Partner Privatbank hat in den letzten Jahren Privatmarkt-Know-How aufgebaut und ein zeitgemässes, auf die Bedürfnisse vermögender Privatkunden zugeschnittenes, Angebot entwickelt. Die Erzielung guter risikoadjustierter Renditen bleibt derweil auch in puncto Nachhaltigkeit ein konstantes Ziel. Zwar bläst dem Thema vor allem in den USA derzeit ein rauer Wind entgegen. Zudem war der jüngste Exodus nordamerikanischer Finanzinstitute aus der Net Zero Banking Alliance oberflächlich betrachtet ein Negativsignal. Hinter den Kulissen bleiben Banken und Asset Manager aber ungeachtet politischer Störfeuer weiterhin auf Nachhaltigkeitskurs. Diesem verschreibt sich die Kaiser Partner Privatbank als Pionier in Liechtenstein schon seit geraumer Zeit, was sich unter anderem in der seit mittlerweile anderthalb Jahrzehnten bestehenden Mitgliedschaft bei den Principles for Responsible Investing (PRI) der UNO reflektiert.

SICHERE HÄFEN

In einer Welt, die im vergangenen Jahr zumindest gefühlt nochmals unsicherer und unberechenbarer geworden ist, sind Stabilität und Verlässlichkeit höchst kostbare und geschätzte Werte. Liechtenstein verkörpert diese Qualitäten wie kaum ein anderes Land und bleibt in stürmischen Zeiten geopolitischer Umbrüche und makroökonomischer Volatilität ein sicherer Hafen. Als neutraler, unabhängiger und schuldenfreier Staat mit höchstem Bonitäts-Rating, eingebunden in den Waren- und Dienstleistungsmarkt der Europäischen Union und angebunden an den starken Schweizer Franken, nimmt es selbstbewusst, aber demütig eine Sonderrolle im Herzen Europas ein.

In diesem stabilen Umfeld wird die Kaiser Partner Privatbank ihren Wachstums- und Innovationskurs auch in diesem Jahr weiter konsequent fortsetzen. Aufbauend auf der in den vergangenen Jahren gelegten Basis streben wir neue Horizonte an. Sie – liebe Kundinnen und Kunden – stehen dabei im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Nachdem wir im vergangenen Jahr erneut das beste Geschäftsergebnis in der Geschichte der Bank feiern durften, möchten wir gemeinsam mit Ihnen nun noch höhere Ziele anstreben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise und danken für Ihr Vertrauen.



HANDLUNGSPRINZIPIEN DER KAISER PARTNER PRIVATBANK

- Die Fokussierung auf Services und Märkte, in denen wir eine kritische Grösse erreichen, garantiert die erforderliche Kompetenz.
- Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Teams und die nahtlose Integration externer Experten schaffen Mehrwert für unsere Kunden.
- Investitionen in Menschen, Wissen und Systeme garantieren ein Mehr an Qualität, Sicherheit und Effizienz.
- Wir agieren mit all unseren Stakeholdern auf Basis eines verantwortungsvollen Wertesystems, das auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet ist.

Unser Know-how für den US-Markt

Vermögensverwalter, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC registriert sind, haben besondere Ansprüche und Bedürfnisse. Die Kaiser Partner Privatbank AG bietet ihnen attraktive Lösungen, um das Geld ihrer US-Kunden verantwortungsvoll zu investieren. Wir profitieren dabei von der langjährigen Zusammenarbeit mit der Kaiser Partner Financial Advisors AG in Zürich, welche versteuerte Vermögen von US-Bürgern betreut und bereits seit 2009 erfolgreich auf diesem Gebiet tätig ist.

Partner für externe Vermögensverwalter und Fonds

Die Kaiser Partner Privatbank AG verwaltet die Portfolios ihrer Business-Kunden, zum Beispiel externer Vermögensverwalter und Administratoren internationaler Investmentfonds, als Depotbank. Unsere Experten konzentrieren sich dabei auf Best-in-Class-Produkte. Eigenprodukte bieten sie nicht an – auch um die Unabhängigkeit der Beratungsdienstleistungen zu gewährleisten. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit findet mehr und mehr über digitale Kanäle statt und wird gemeinschaftlich weiterentwickelt.


I just wanted
to tell you why

Jahresgewinn

9.1

Millionen CHF

Steigerung Jahresergebnis

+60.9%

gegenüber dem Vorjahr

Bilanzsumme

834.4

Millionen CHF
+10,8%

Kommissionsgeschäft

+79.3%

gesteigert

Zinserträge

+41.3%

gesteigert

Bruttoerträge

+48.9%

gesteigert

Bilanzsumme Erhöhung

+10.8%

gegenüber dem Vorjahr

FINANZERGEBNIS 2024

REKORDJAHR IN EINEM HERAUSFORDERNDEN UMFELD

Trotz eines ökonomisch und geopolitisch anspruchsvollen Marktumfelds sowie anhaltendem Regulierungs- und Margendruck konnte unsere Bank im Jahr 2024 aussergewöhnliche Ergebnisse erzielen. Im Zuge der anfangs 2024 durchgeführten Akquisition der Kaiser Partner Wealth Advisory (inklusive deren Tochtergesellschaften) haben sich alle wesentlichen Finanzkennzahlen signifikant verbessert, so dass ein neues Rekordergebnis erzielt werden konnte. Dank eines beeindruckenden Gewinnwachstums von 60.9% erwirtschaftete die Privatbank einen Jahresgewinn von CHF 9.1 Millionen. Diese starke Entwicklung unterstreicht unseren konsequenten Wachstumskurs und unsere Fähigkeit, auch in schwierigen Zeiten erfolgreich agieren zu können.

Die betreuten Kundengelder erhöhten sich im Berichtsjahr durch eine erfreuliche Entwicklung des Netto-Neugeldzuflusses von CHF 1’810 Millionen und einer positiven Marktentwicklung von CHF 722 Millionen auf CHF 8’240 Millionen, was einem Plus von 44.4% entspricht. Die vermittelte Wertewelt und das ganzheitliche Wealth-Management-Modell verfügen auch in einem von Unsicherheit geprägten Umfeld über eine gesunde Anziehungskraft und stärken das Vertrauen unserer Kunden nachhaltig.

Im Berichtszeitraum konnten die Bruttoerträge um 48.9% auf CHF 53.5 Millionen gesteigert werden. Dabei spielten mehrere Faktoren eine entscheidende Rolle. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft verbesserte sich infolge der Entwicklungen am globalen Zinsmarkt um CHF 2.7 Millionen auf CHF 9.1 Millionen (+41.3 %). Aufgrund der sehr positiven Kundenneugeldentwicklung und der Akquisition der Kaiser Partner Wealth Advisory stieg der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 79.3% auf CHF 34.4 Millionen. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften legte dank solider Erträge aus Devisengeschäften um 11.6 % auf CHF 9.6 Millionen zu.

Der Geschäftsaufwand stieg im Jahr 2024 insbesondere aufgrund der Akquisition der Kaiser Partner Wealth Advisory sowie fortgesetzten Investitionen in Informatik und Personalweiterentwicklung um 46.4% auf CHF 37.2 Millionen. Der Sachaufwand erhöhte sich um CHF 3.5 Millionen, während die Personalkosten einen Anstieg von CHF 8.3 Millionen verzeichneten. Per Ende 2024 beschäftigte die Kaiser Partner Privatbank 147 Mitarbeitende (129.5 FTE).

Die Bilanzsumme der Kaiser Partner Privatbank beträgt per 31.12.2024 CHF 834 Millionen und erhöhte sich im Berichtsjahr aufgrund des starken Wachstums um CHF 81 Millionen (+11%). Dank hoher Neugeldzuflüsse stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um CHF 103 Millionen auf CHF 747 Millionen. Auf der Aktivseite ermöglichten günstige Zinsbedingungen verstärkte Investitionen in Schuldverschreibungen (Zunahme um CHF 62 Millionen bzw. +23%), während auch die Forderungen gegenüber Banken um CHF 10 Millionen (+4 %) zunahmen.

SOLIDE KAPITALAUSSTATTUNG

Hauptsächlich durch einbehaltene Gewinne konnte die Eigenkapitalbasis per 31. Dezember 2024 um 15% auf CHF 71.5 Millionen gesteigert werden. Mit einer Tier-1-Ratio von 22.1 % (nach Dividendenausschüttung) ist die Kaiser Partner Privatbank weiterhin sehr solide kapitalisiert und gut für zukünftige Herausforderungen gerüstet.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

Unser Bankhaus lebt die Philosophie der transparenten Nachhaltigkeit schon seit mehr als zehn Jahren und bleibt ein Vorreiter auf diesem Gebiet. Im Jahr 2024 haben wir weiterhin intensiv daran gearbeitet, Nachhaltigkeit in unsere Produkte, Systeme und Prozesse zu integrieren. Dieser Nachhaltigkeitsbericht gewährt einen Überblick über bereits erreichte Meilensteine, das regulatorische Umfeld sowie die Anstrengungen und Fortschritte auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren und verantwortungsbewussteren Finanzwelt.

WIR HABEN BEREITS WICHTIGE MEILENSTEINE ERREICHT

Seit 2009 gehört die Kaiser Partner Privatbank zu den Unterzeichnern der Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI). Diese Initiative wurde von Investoren in Partnerschaft mit den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Als erste Bank in Liechtenstein unterzeichnete die Kaiser Partner Privatbank im Dezember 2019 auch die Principles for Responsible Banking (PRB). Die Prinzipien, eine Initiative des UNEP FI, bilden den Rahmen für ein nachhaltiges Bankensystem und helfen der Branche, ihren positiven Beitrag für die Gesellschaft aufzuzeigen.

Im Rahmen der PRI haben wir uns zu den Prinzipien der nachhaltigen und verantwortungsbewussten Investition verpflichtet. Diese Prinzipien berücksichtigen ökologische, soziale und unternehmerische Aspekte, die entscheidend für die Messung der Nachhaltigkeit und der gesellschaftlichen Auswirkungen einer Investition sind. Infolgedessen haben wir diese Kriterien bereits vollständig in unseren Anlageprozess integriert. Neben finanziellen Risiken sind in den vergangenen Jahren auch Nachhaltigkeitsrisiken verstärkt in den Fokus von Aufsichtsbehörden und anderen Stakeholdern gerückt. Solche Nachhaltigkeitsrisiken sind weit mehr als eine Frage der Berichtspflicht – sie müssen fest in die unternehmerische Entscheidungsfindung integriert werden. Wir haben Nachhaltigkeitsrisiken erfolgreich in die bestehenden Strukturen unseres Risikomanagements eingebunden und die vorhandenen Methoden entsprechend erweitert.

Die Kaiser Partner Privatbank setzt ihren konsequenten Weg der nachhaltigen Ausrichtung fort und verankert Nachhaltigkeit zunehmend in ihren Geschäftsaktivitäten. So wurde im Jahr 2023 die Erhebung von Nachhaltigkeitspräferenzen vollständig in den Beratungsprozess aufgenommen. Unsere Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit im Private Banking finden immer mehr Beachtung und werden wertgeschätzt. So darf sich die Kaiser Partner Privatbank im Jahr 2024 über die Bewertung „Meister“ im aktuellen Rating der renommierten FUCHS | RICHTER Prüfinstanz freuen. „Als „herausragend“ wurden die Individualität der Beratung und die Kenntnisse unserer Beraterinnen und Berater auf diesem Gebiet hervorgehoben.

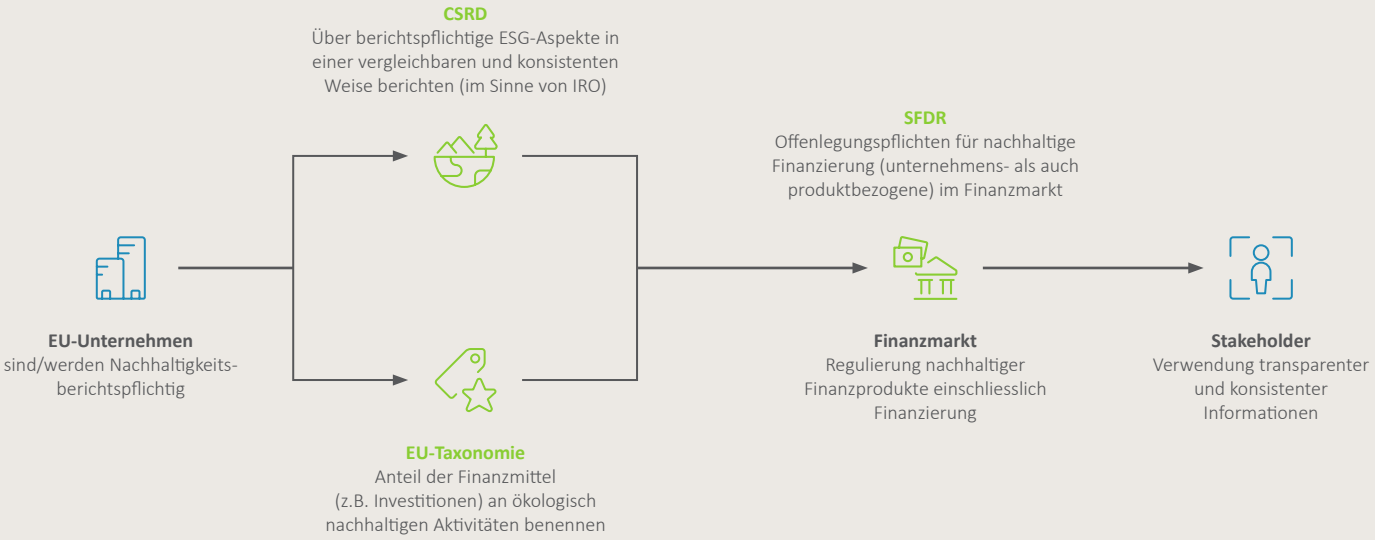


WIR MEISTERN ANSPRUCHSVOLLE REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN

Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Investieren sind mittlerweile unverzichtbare Bestandteile der europäischen Finanzlandschaft. Die Europäische Union hat verschiedene Rahmenbedingungen und Vorschriften geschaffen, um diese Aspekte zu fördern und zu regulieren. Der europäische Green Deal stellt eine wegweisende Initiative für eine nachhaltige und kohlenstoffarme Zukunft bis 2050 dar.

Die EU-Taxonomie dient als einheitliches Klassifizierungssystem, das festlegt, welche Wirtschaftsaktivitäten als ökologisch nachhaltig gelten. Sie erleichtert es Investoren, nachhaltige Investitionen objektiv zu bewerten und fundierte Entscheidungen zu treffen, und bildet die Grundlage für nachhaltige, umweltbezogene Tätigkeiten in der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR).

Mit der CSRD verfolgt die EU das Ziel, die Transparenz und Glaubwürdigkeit von Nachhaltigkeitsberichten zu erhöhen und Unternehmen besser vergleichbar zu machen. Unternehmen sind verpflichtet, detaillierte Berichte zu Themen wie Umwelt, Arbeitsbedingungen, Menschenrechten und Anti-Korruption nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu erstellen. Diese Berichterstattung umfasst sowohl vergangenheitsbezogene Daten als auch zukunftsorientierte Ziele und ist eng mit der Finanzberichterstattung verknüpft.



Im Einklang mit diesen Bemühungen zielt die SFDR darauf ab, einen transparenten und konsistenten Rahmen für nachhaltige Finanzierungen zu schaffen. Dabei werden nicht nur negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit berücksichtigt, sondern auch Informationen darüber, wie diese Risiken in Investitionsentscheidungen und Beratungsdienstleistungen einfliessen. Dies fördert mehr Klarheit für Anleger und stärkt das Vertrauen in nachhaltige Finanzprodukte.

Zusammen sollen die drei Bausteine EU-Taxonomie, CSRD und SFDR einen transparenten, glaubwürdigen und konsistenten Rahmen für nachhaltige Finanzierungen schaffen. Die EU-Taxonomie schafft einheitliche Kriterien, um festzulegen, was als „nachhaltig" gilt. Diese Definition wird durch die CSRD auf der Ebene der Unternehmen angewendet, indem eine detaillierte Berichterstattung über Nachhaltigkeitspraktiken gefordert wird. Zudem sorgt die SFDR für Transparenz bei der Bewertung und Darstellung der Nachhaltigkeit von Finanzprodukten. Diese drei Regelwerke bilden gemeinsam einen klaren und zusammenhängenden Rahmen, der es unseren KundInnen, InvestorInnen und der breiten Öffentlichkeit erleichtert, nachhaltige Finanzprodukte zu verstehen, miteinander zu vergleichen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die europäische Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt ohne Zweifel ein bedeutendes Ziel. Eine unserer Hauptaufgaben hinsichtlich ihrer Umsetzung besteht darin, die teils sehr technischen und regulatorischen Anforderungen in eine Sprache zu übersetzen, die für unsere Kundschaft verständlich und nachvollziehbar ist. Unser Anspruch ist es, das komplexe Zusammenspiel der Vorschriften so zu gestalten, dass es für unsere KundInnen nicht nur greifbar, sondern auch hilfreich wird – ganz im Sinne massgeschneiderter Lösungen, die ihre individuellen Bedürfnisse treffen.

WIR LEISTEN MIT UNSEREM ANGEBOT EINEN POSITIVEN BEITRAG

Unser Angebot umfasst eine vielfältige Auswahl an nachhaltigen Anlageprodukten, die auf verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Investitionen ausgerichtet sind. Über unsere Nachhaltige Fokusliste kann gezielt aus einer Auswahl von Einzeltiteln, „grünen" Anleihen und nachhaltigen Fonds gewählt werden. Kunden können dadurch ihr individuelles Portfolio entsprechend ihrer Werte und Ziele zusammenstellen. Zusätzlich bieten wir Anlagelösungen an, die nach den Vorgaben des SFRD Artikel 8 klassifiziert sind, um hohe Transparenz und Nachhaltigkeitsstandards zu gewährleisten. Mit regelmässigen Publikationen zum Thema Nachhaltigkeit möchten wir unsere Kundschaft auch aktiv sensibilisieren und ihnen ein fundiertes, rationales Verständnis vermitteln. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, eine sachliche Perspektive zu fördern, die frei von den oft emotional und kontrovers geführten Debatten in der Öffentlichkeit ist. So schaffen wir eine Grundlage für nachhaltige Entscheidungen, die auf langfristigen Zielen und klaren Fakten beruhen.

WIR MANÖVRIEREN MIT WEITSICHT UND SORGFALT DURCH 2025

Das Jahr 2024 war das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen und markiert einen Wendepunkt, da die globale Durchschnittstemperatur erstmals 1.5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau lag. Die Auswirkungen des Klimawandels werden sich weiter verstärken und zunehmend die Wertschöpfungsketten von Unternehmen beeinflussen. Angesichts dieser unaufhaltsamen Entwicklung und der engen Verflechtung von Umwelt- und Sozialkrisen werden bestehende Geschäftsmodelle vor neue Herausforderungen gestellt werden. Gleichzeitig beobachten wir eine zunehmende Divergenz zwischen den USA und Europa in der Herangehensweise an das Thema Nachhaltigkeit in der Finanzbranche. Als Nachhaltigkeits-Pionier in Liechtenstein wird die Kaiser Partner Privatbank auch im Jahr 2025 an Ihrer Seite stehen, um Ihnen dabei zu helfen, sich diesen Herausforderungen erfolgreich zu stellen und zukunftsfähige, nachhaltige Strategien zu entwickeln.

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG



KONSOLIDIERTE BILANZ

per 31. Dezember 2024 (in CHF 1’000)

Aktiven

	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	53’413	50’313
Forderungen gegenüber Banken	290’782	280’777
Täglich fällig	*31’855*	*74’267*
Sonstige Forderungen	*258’926*	*206’510*
Forderungen gegenüber Kunden	102’867	102’346
Hypothekarforderungen	*4’800*	*3’800*
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	338’046	275’939
Schuldverschreibungen	*338’046*	*275’939*
Von öffentlichen Emittenten	*78’352*	*66’258*
Von anderen Emittenten	*259’694*	*209’681*
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Immaterielle Anlagewerte	9’156	7’577
Sachanlagen	24’823	25’333
Sonstige Vermögensgegenstände	5’138	3’403
Rechnungsabgrenzungsposten	10’183	7’600
Summe der Aktiven	**834’408**	**753’289**

Passiven

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	329	33’068
Täglich fällig	*329*	*33’068*
Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	*0*	*0*
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	747’008	644’387
Sonstige Verbindlichkeiten	*747’008*	*644’387*
Täglich fällig	*375’079*	*253’525*
Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	*371’929*	*390’862*
Sonstige Verbindlichkeiten	5’997	6’297
Rechnungsabgrenzungsposten	7’846	5’053
Rückstellungen	2’756	779
Steuerrückstellungen	*1’433*	*711*
Sonstige Rückstellungen	*1’323*	*68*
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700	500
Gezeichnetes Kapital	10’000	10’000
Gewinnreserven	50’704	47’568
Gesetzliche Reserven	*2’000*	*2’000*
Sonstige Reserven	*48’704*	*45’568*
Jahresgewinn	9’068	5’636
Summe der Passiven	**834’408**	**753’289**

KONSOLIDIERTE AUSSERBILANZGESCHÄFTE

per 31. Dezember 2024 (in CHF 1’000)

Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2024	31.12.2023
Eventualverbindlichkeiten	7’253	7’324
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	*328’518*	*215’614*
Positive Wiederbeschaffungswerte	*3’178*	*2’701*
Negative Wiederbeschaffungswerte	*2’240*	*2’014*
Treuhandgeschäfte	232’690	152’065
Treuhandanlagen bei Drittbanken	*232’690*	*152’065*

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (in CHF 1’000)

Erfolgsrechnung

	2024	2023
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	23’668	17’217
Davon aus festverzinslichen Wertpapieren	*7’961*	*6’342*
Zinsaufwand	-14’532	-10’752
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	**9’135**	**6’465**
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	**0**	**0**
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	36’727	20’969
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	*33*	*25*
Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	*35’614*	*18’098*
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	*1’079*	*2’846*
Kommissionsaufwand	-2’369	-1’806
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**34’358**	**19’162**
Erfolg aus Finanzgeschäften	9’635	8’630
Davon aus Handelsgeschäften	*9’660*	*8’616*
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	**9’635**	**8’630**
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	364	1’672
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	**364**	**1’672**
Bruttoertrag	**53’492**	**35’930**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-23’452	-15’134
Löhne und Gehälter	*-18’761*	*-12’121*
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	*-3’938*	*-2’644*
Davon für Altersversorgung	*-2’982*	*-2’030*
Übriger Personalaufwand	*-753*	*-369*
Sachaufwand	-13’711	-10’243
Subtotal Geschäftsaufwand	**-37’162**	**-25’377**
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-5’336	-4’069
Anderer ordentlicher Aufwand	-256	-146
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-28	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**10’710**	**6’338**
Ertragssteuer	-1’442	-702
Zuführung zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-200	0
Jahresgewinn	**9’068**	**5’636**

KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (in CHF 1’000)

Mittelflussrechnung

	2024		2023	
	Mittel-herkunft	Mittelver-wendung	Mittel-herkunft	Mittelver-wendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis	9’068		5’636	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	5’336		4’069	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	2’177		81	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2’583	2’147	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2’793		2’191	
Dividende Vorjahr		2’500		2’000
Saldo Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	**14’291**		**12’125**	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Saldo Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen		**0**		**0**
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Wertpapiere des Anlagevermögens		62’107	4’213	
Sachanlagen		156		120
Immaterielle Anlagewerte		6’248		2’592
Saldo Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen		**68’511**		**-1’502**
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Kurzfristiges Bankgeschäft (≤ 1 Jahr)				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		32’740	28’509	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	102’621		8	
Sonstige Verbindlichkeiten		300	4’213	
Forderungen gegenüber Banken		10’004		93’858
Forderungen gegenüber Kunden		521		13’519
Sonstige Vermögensgegenstände		1’735		998
Liquidität				
Flüssige Mittel		3’100	62’019	
Saldo Mittelfluss aus dem Bankgeschäft	**54’221**		**-13’626**	

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Kaiser Partner Privatbank AG konzentriert sich auf die Vermögensverwaltung für eine anspruchsvolle, internationale Kundschaft, vornehmlich aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien, sowie der DACH-Region (Deutschland, Schweiz, Österreich).

PERSONAL

Die Kaiser Partner Privatbank beschäftigte am 31. Dezember 2024 147 (FTE 129.5) Mitarbeitende (Vorjahr 101, FTE 90.00).

KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Die Haupttätigkeiten der Bank sind die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung. Demzufolge entfällt der Hauptteil der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf die Kommission im Zusammenhang mit dem Handel von Wertpapieren für Kunden. Weitere wichtige Ertragskomponenten bilden die Wertschriftenverwaltung (inklusive Anlagefondsgeschäft) und die Vermittlung von Treuhandanlagen.

KREDITGESCHÄFT

Das Kreditgeschäft wird grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten. Sonstige Engagements tätigt die Bank nur in Ausnahmefällen.

AUSLAGERUNGEN

Die Kaiser Partner Privatbank bezieht im Zuge eines Business Process Outsourcing (BPO) umfassende Dienstleistungen von Avaloq Sourcing. So werden der gesamte Zahlungsverkehr und die Wertschriftenverwaltung über Avaloq Sourcing abgewickelt. Die Überwachung findet bei der Kaiser Partner Privatbank AG statt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), des liechtensteinischen Bankengesetzes und der zugehörigen Verordnung. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kaiser Partner Privatbank AG.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Mit der per 01.01.2024 durchgeführten Akquisition der Kaiser Partner Anstalt (inkl. deren Tochtergesellschaften) wurde der Konsolidierungskreis erweitert. Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Kaiser Partner Privatbank AG in Vaduz, die Kaiser Partner Anstalt (inkl. Tochtergesellschaften) in Vaduz und die Kaiser Partner Financial Advisors AG in Zürich. Die Kaiser Partner Anstalt (inkl. Tochtergesellschaften) und die Kaiser Partner Financial Advisors AG werden vollkonsolidiert. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Konzerninterne Forderungen und Verpflichtungen sowie Aufwand und Ertrag werden gegenseitig verrechnet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Kaiser Partner Privatbank AG werden zu Konsolidierungszwecken auch für die Abschlüsse der Tochtergesellschaften angewendet.

ERFASSUNG DER GESCHÄFTSVORFÄLLE

Alle abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung erfasst. Die Erfassung und Verbuchung erfolgt am Abschlusstag.

FREMDWÄHRUNGEN

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zum Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages bewertet. Für Erträge und Aufwände werden die am Transaktionstag geltenden Kurse verwendet. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Für die Fremdwährungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	31.12.2024	31.12.2023
USD	0.907750	0.839250
EUR	0.939430	0.928630
GBP	1.136458	1.071135

FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER BANKEN UND KUNDEN SOWIE VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet.

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag, unter Berücksichtigung des Gegenparteienrisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivpositionen direkt abgezogen.

SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTSCHRIFTEN, AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird ein allfälliges Agio beziehungsweise Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten. Beteiligungstitel und festverzinsliche Wertschriften, die nicht bis zum Endverfall gehalten werden, werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position „Zinsertrag“ enthalten, Dividendenerträge in der Position „Laufende Erträge aus Wertpapieren“. Wertkorrekturen werden über die Positionen „Abschreibungen auf (bzw. Erträge aus Zuschreibungen zu) Beteiligungen“, „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und „Wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere“ verbucht.

SACHANLAGEN, MATERIELLE UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die Sachanlagen werden in der Regel zu Anschaffungskosten aktiviert, abzüglich der planmässigen, kumulierten Abschreibungen über die nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geschätzte Nutzungsdauer. Die Sachanlagen werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen (drei bis dreizehn Jahre) linear abgeschrieben. Liegenschaften werden über 50 Jahre abgeschrieben.

Von der Bank als Leasingnehmerin im Rahmen eines Finanzierungsleasings genutzte Objekte werden zum Barkaufwert bilanziert und über die jeweilige Laufzeit des entsprechenden Vertrages abgeschrieben.

Erworbene und selbst erarbeitete immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes können unter den immateriellen Werten ausgewiesen werden. Die immateriellen Werte werden gemäss dem Anschaffungskostenprinzip bilanziert und bewertet. Das Kernbankensystem wird über zehn Jahre abgeschrieben. Die übrigen immateriellen Werte werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer von vier bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der materiellen und immateriellen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Die Wertberichtigungen werden direkt mit den entsprechenden Aktivposten verrechnet. Die Rückstellungen für Steuern beinhaltet Abgrenzungen für Steuern aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken werden in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert ausgewiesen. Erkennbaren Risiken aus Eventualverbindlichkeiten und anderen Ausserbilanzgeschäften wird mit der Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

In der Bilanz und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten brutto – positive und negative Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet – ausgewiesen. Das Ausgleichskonto wird in der Bilanz ausgewiesen. Erfolgswirksame Anpassungen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Ausgewiesen werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung abgeschlossenen Kontrakte. Demgegenüber erfolgt bei Kundengeschäften ein Ausweis der Wiederbeschaffungswerte lediglich bei OTC-Kontrakten und bei börsengehandelten Produkten, soweit die Margenerfordernisse nicht ausreichen. Das Kontraktvolumen und die Wiederbeschaffungswerte werden unter den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang wiedergegeben.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze weisen keine Änderungen zum Vorjahr auf.

RISIKOMANAGEMENT

Die grundlegenden Aspekte des Risikomanagements der Kaiser Partner Privatbank AG sind im Rahmen der Risikopolitik integraler Bestandteil der allgemeinen Geschäftspolitik.

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- die ausgewogene, qualitative und quantitative Definition von Risikotragfähigkeit und Risikoneigung.
- das Schaffen einer Risikokultur, welche risikorelevante Kontrollen und eine wirksame und effiziente Berichterstattung fördert.
- die Sicherstellung einer für die Kaiser Partner Privatbank AG gültigen Risikomanagement-Organisation mit klaren Rollen, Verantwortlichkeiten, Rechten und Pflichten.
- die Definition eines konsistenten Risikomanagement-Prozesses, insbesondere die Identifikation, Messung / Bewertung, Steuerung / Begrenzung und Überwachung aller Risiken sowie der Mitigierung durch entsprechende Massnahmen.
- die Regelung des Berichtswesens, welches den Bankorganen erlaubt, sich über die Gesamtrisikosituation ein umfassendes Bild zu verschaffen und ihre Aufsichtspflichten wahrzunehmen.

Das Risikomanagement orientiert sich rechtlich und operativ am liechtensteinischen Bankengesetz, der Bankenverordnung, den Richtlinien für das Risikomanagement gemäss Anhang zur Bankenverordnung sowie den eigenen Statuten, der Geschäftsordnung und den internen Richtlinien und Weisungen.

GEGENPARTEIENRISIKEN

Die Privatbank tätigt ihre Anlagen grundsätzlich nur bei Gegenparteien mit Investment-Grade-Rating welche mittels Limiten begrenzt sind und täglich überwacht werden. Die Bonität der Gegenparteien wird laufend durch das Risikomanagement überprüft.

LÄNDERRISIKEN

Da die Kaiser Partner Privatbank AG grundsätzlich nur voll durch diversifizierte Portfolios besicherte Kredite vergibt, kann das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden. Die Deckung erfolgt anhand vorsichtig definierter Lombardsätze. Hinsichtlich der Länderrisiken im Rahmen von Interbankengeschäften gelten dieselben Kriterien zur Auswahl potenzieller Gegenparteien die unter „Gegenparteirisiken“ festgehalten sind.

HANDEL UND EINSATZ DERIVATIVER FINANZINSTRUMENTE

Da die Kaiser Partner Privatbank AG kein Handelsbuch unterhält, wird Eigenhandel lediglich für das Devisengeschäft bei Bedarf in geringem Umfang betrieben. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten findet ausschliesslich im Rahmen des Kundengeschäftes oder zu Absicherungszwecken statt. Dabei wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Derivaten gehandelt. Als Gegenparteien dienen erstklassige schweizerische und liechtensteinische Banken.

MARKTRISIKEN

Die Risiken im Bankenbuch betreffen im Wesentlichen Zins-, Währungs- und Kursrisiko. Die Zinsrisiken werden durch strenge Vorgaben bzgl. erlaubter Fristen-Gaps gesteuert. Für grössere Fristen-Gaps können bei Bedarf Zinsswaps abgeschlossen werden. Die Risiken werden mittels Sensitivitätslimiten überwacht. Die Zinssensitivität misst den Barwert- und Einkommenseffekt für die Privatbank durch eine Veränderung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte. Darüber hinaus werden Zinsänderungsrisiken mittels aktivem Bilanzstrukturmanagement überwacht. Zur Vermeidung von Währungsrisiken werden Anlagen grundsätzlich währungskongruent getätigt. Kursrisiken sind aufgrund des „Held to Maturity“ Ansatzes von untergeordneter Bedeutung.

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Die Privatbank verfolgt eine moderate Anlagestrategie mit Fokus auf stetige Verfügbarkeit der notwendigen Liquidität. Die Liquiditätsrisiken werden aufgrund der bankengesetzlichen Vorgaben laufend überwacht und gesteuert.

PERSONALRISIKEN/VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Kaiser Partner Privatbank AG vermeidet das Eingehen unverhältnismässig hoher Risiken durch grosse Sorgfalt bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender. Dabei wird grösster Wert auf fachliche Kompetenz, moralische Integrität sowie eine konsistente Wertewelt gelegt. Die Vergütung erfolgt in Form von erfolgsunabhängiger fixer Entlohnung ohne variable Komponenten. Abhängig vom Erfolg der Kaiser Partner Privatbank AG kann jedoch eine Mitarbeiterdividende durch eine nahestehende Gesellschaft ausbezahlt werden.

INFORMATIONEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ
(in CHF 1’000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		4’800	98’025	43	102’867
Total Ausleihungen	**31.12.2024**	**4’800**	**98’025**	**43**	**102’867**
	31.12.2023	3’800	98’507	39	102’346
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	7’253	0	7’253
Total Ausserbilanz	**31.12.2024**	**0**	**7’253**	**0**	**7’253**
	31.12.2023	0	7’204	120	7’324

Gefährdete Forderungen		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
	31.12.2024	**42**	**0**	**42**	**42**
	31.12.2023	55	0	55	55

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Schuldtitel						
Davon nach Accrual-Methode bewertet	338'046	275'939	343'725	305'679	339'109	272'450
Davon nach Niederstwertprinzip bewertet	0	0	0	0	0	0
Total	**338'046**	**275'939**	**343'725**	**305'679**	**339'109**	**272'450**
Davon notenbankfähige Wertpapiere	92'085	98'625	93'774	107'886	92'503	97'741

Anlagespiegel

				Berichtsjahr					
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert 31.12.2023	Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2024
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			**275'939**	**134'448**	**-72'341**	**0**	**0**	**0**	**338'046**
Goodwill			0	3'824	0	0	0	-765	3'059
Übrige immaterielle Werte	26'950	-19'373	7'577	2'424	0	0	0	-3'904	6'097
Total immaterielle Anlagewerte	**26'950**	**-19'373**	**7'577**	**6'248**	**0**	**0**	**0**	**-4'669**	**9'156**
Materielle Anlagewerte	3'228	-167	3'062	0	0	0	0	-82	2'980
Liegenschaften (Bankgebäude)	24'700	-2'964	21'736	0	0	0	0	-494	21'242
Umbauten in fremden Liegenschaften	321	-66	255	0	0	0	0	-59	196
Sachanlagen	6'555	-6'274	282	160	-4	0	0	-32	406
Objekte im Finanzierungsleasing	130	-130	0	0	0	0	0	0	0
Total Sachanlagen	**34'934**	**-9'600**	**25'334**	**160**	**-4**	**0**	**0**	**-667**	**24'824**

	31.12.2024	31.12.2023
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24'600	24'600
Brandversicherungswert der Liegenschaften	44'046	40'834

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

	31.12.2024	31.12.2023
Buchwert der verpfändeten oder abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände*	14’825	19’365
Effektive Verpflichtungen	0	0
Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren	0	0

* Finanzanlagen, welche überwiegend für Börsenkautionen verpfändet sind.

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen/Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2023	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, überfällige Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2024
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
Einzelwertberichtigungen	*55*	*-44*	*3*	*28*	*0*	*42*
Übrige Rückstellungen	68	-33	0	1’311	-23	1’323
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	711	-706	0	1’429	0	1’433
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	**834**	**-783**	**3**	**2’768**	**-23**	**2’798**
Abzüglich Wertberichtigungen	*-55*	*44*	*-3*	*-28*	*0*	*-42*
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	**779**	**-739**	**0**	**2’740**	**-23**	**2’756**
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	**500**	**0**	**0**	**200**	**0**	**700**

Gesellschaftskapital

Wir verweisen auf die Tabelle „Gesellschaftskapital“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Bedeutende Kapitaleigner

Wir verweisen auf die Tabelle „Bedeutende Kapitaleigner“ im Anhang zur Jahresrechnung Einzelabschluss.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	10’000
Gesetzliche Reserven	2’000
Sonstige Reserven	45’568
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
Bilanzgewinn	5’636
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	**63’704**
– *Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres*	*2’500*
+ *Gewinn des Geschäftsjahres*	*9’068*
+ *Zuführung Rückstellung für allgemeine Bankrisiken*	*200*
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	**70’472**
Davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	*10’000*
gesetzliche Reserven	*2’000*
sonstige Reserven	*48’704*
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	*700*
Bilanzgewinn	*9’068*

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

		Fälligkeit						
	Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren	Immobilisiert	Total
Aktiven								
Flüssige Mittel	53’413							53’413
Forderungen gegenüber Banken	31’855	28’104	181’061	44’762	5’000			290’782
Forderungen gegenüber Kunden	4’283	17’569	37’005	32’875	11’135			102’867
Hypothekarforderungen				*4’800*				*4’800*
Beteiligungen								0
Übrige Aktiven	2’554		38’051	58’993	229’508	24’261	33’979	387’346
Total Aktiven 31.12.2024	**92’105**	**45’673**	**256’117**	**136’631**	**245’643**	**24’261**	**33’979**	**834’408**
31.12.2023	128’270	33’645	225’148	101’083	223’076	9’158	32’910	753’289
Verbindlichkeiten und Rückstellungen								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	329							329
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	375’079	281’507	79’534	10’888				747’008
Sonstige Verbindlichkeiten	*375’079*	*281’507*	*79’534*	*10’888*				*747’008*
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)				2’756				2’756
Übrige Verbindlichkeiten	3’856		5’351	628	3’175	834		13’843
Total Verbindlichkeiten 31.12.2024	**379’264**	**281’507**	**84’884**	**14’271**	**3’175**	**834**	**0**	**763’936**
31.12.2023	292’766	255’762	98’935	39’549	2’563	9	0	689’584

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	0	1’080
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	2’275	1’407
Organkredite	0	10

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Im Berichtsjahr wurde die Kaiser Partner Anstalt inkl. derer Tochtergesellschaften akquiriert, welche zum Zeitpunkt der Transaktion ein nahestehendes Unternehmen darstellte.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2024		31.12.2023	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	53’413		50’313	
Forderungen gegenüber Banken	206’729	84’053	168’801	111’977
Forderungen gegenüber Kunden	76’276	26’591	57’823	44’523
Hypothekarforderungen	*4’800*		*3’800*	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	12’800	325’246	14’800	261’139
Anteile an verbundenen Unternehmen	0			
Immaterielle Anlagewerte	9’156		7’577	
Sachanlagen	24’823		25’333	
Sonstige Vermögensgegenstände	4’738	400	2’973	430
Rechnungsabgrenzungsposten	4’764	5’419	1’704	5’896
Total Aktiven	**392’699**	**441’709**	**329’323**	**423’966**
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	281	48	32’515	554
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	344’402	402’606	293’539	350’847
Sonstige Verbindlichkeiten	5’923	74	6’184	113
Rechnungsabgrenzungsposten	4’439	3’407	1’942	3’111
Steuerrückstellungen	1’433		711	
Sonstige Rückstellungen	1’323		68	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700		500	
Gezeichnetes Kapital	10’000		10’000	
Gewinnreserven	50’704		47’568	
Jahresgewinn	9’068		5’636	
Total Passiven	**428’273**	**406’135**	**398’662**	**354’626**

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2024		31.12.2023	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	95’506	11.4	70’298	9.3
Schweiz	297’193	35.6	259’026	34.4
Europa	247’400	29.6	262’682	34.9
Nord- und Südamerika	134’216	16.1	102’728	13.6
Übrige	60’093	7.2	58’555	7.8
Total Aktiven	**834’408**	**100**	**753’289**	**100**

Bilanz nach Währungen

	Währungen				
	CHF	USD	EUR	Übrige	**Total**
Aktiven					
Flüssige Mittel	52’789	105	456	62	53’413
Forderungen gegenüber Banken	18’261	147’013	53’875	71’633	290’782
Forderungen gegenüber Kunden	43’046	15’889	43’036	897	102’867
Hypothekarforderungen	*4’800*				*4’800*
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere					0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	57’270	169’875	67’062	43’839	338’046
Anteile an verbundenen Unternehmen					0
Immaterielle Anlagewerte	9’156				9’156
Sachanlagen	24’823				24’823
Sonstige Vermögensgegenstände	5’042			96	5’138
Rechnungsabgrenzungsposten	4’224	2’586	2’137	1’236	10’183
Total bilanzwirksame Aktiven	**214’611**	**335’468**	**166’566**	**117’763**	**834’408**
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	56’892	155’026	74’383	42’218	328’518
Total Aktiven	**271’502**	**490’494**	**240’949**	**159’980**	**1’162’926**
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		80	103	146	329
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	130’017	339’490	166’357	111’143	747’007
Sonstige Verbindlichkeiten	5’469	79	416	33	5’997
Rechnungsabgrenzungsposten	4’517	2’419	287	623	7’846
Steuerrückstellungen	1’433				1’433
Sonstige Rückstellungen	1’323				1’323
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700				700
Gezeichnetes Kapital	10’000				10’000
Gewinnreserven	50’704				50’704
Jahresgewinn	9’068				9’068
Total bilanzwirksame Passiven	**213’231**	**342’069**	**167’163**	**111’946**	**834’408**
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	56’715	148’390	73’901	48’302	327’308
Total Passiven	**269’946**	**490’460**	**241’064**	**160’247**	**1’161’717**
Nettoposition pro Währung	**1’557**	**34**	**-115**	**-267**	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	3’178	2’701
Ausgleichskonto	0	0
Vorsteuern	149	28
Debitoren	1’806	674
Abwicklungskonten	5	0
Total sonstige Vermögensgegenstände	**5’138**	**3’403**
Negative Wiederbeschaffungswerte	2’240	2’014
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	2’817	465
Abwicklungskonten	941	3’819
Total sonstige Verbindlichkeiten	**5’997**	**6’298**

INFORMATIONEN ZU DEN KONSOLIDIERTEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN

(in CHF 1’000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

	31.12.2024	31.12.2023
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	7’010	6’962
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	243	242
Übrige Eventualverbindlichkeiten	0	120
Total	**7’253**	**7’324**

Offene derivative Finanzinstrumente

		Handelsinstrumente			„Hedging“-Instrumente		
		Positive Wieder-beschaf-fungswerte	Negative Wieder-beschaf-fungswerte	Kontrakt-volumen	Positive Wieder-beschaf-fungswerte	Negative Wieder-beschaf-fungswerte	Kontrakt-volumen
Devisen							
Terminkontrakte		3’178	2’240	328’518			
Devisenswaps							
Zinsinstrumente							
Zinsswaps					0	0	0
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	**31.12.2024**	**3’178**	**2’240**	**328’518**	**0**	**0**	**0**
	31.12.2023	2’701	2’014	215’614	0	0	0

		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	**31.12.2024**	**3’178**	**2’240**
	31.12.2023	2’701	2’014

Treuhandgeschäfte

		Währungen, umgerechnet in CHF					Total
		CHF	USD	GBP	EUR	Übrige	in CHF 1’000
Treuhandanlagen bei Drittbanken		11’000	186’637	6’772	27’623	658	232’690
Total	**31.12.2024**	**11’000**	**186’637**	**6’772**	**27’623**	**658**	**232’690**
	31.12.2023	2’614	110’794	16’313	21’993	350	152’065

Kundenvermögen

	31.12.2024 in CHF Mio.	31.12.2023 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1’778	1’668
Übrige Kundenvermögen	6’462	4’040
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	**8’240**	**5’708**
Davon Doppelzählungen	616	446
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	1’810	302

INFORMATIONEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF 1’000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2024	2023
Handelserfolg		
Edelmetallgeschäft	0	0
Devisen- und Sortengeschäft	9’635	8’630
Total Handelserfolg	**9’635**	**8’630**

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2024	2023
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter[1)]	18’761	12’121
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3’938	2’644
Davon für Altersversorgung	*2’982*	*2’030*
Übriger Personalaufwand	753	369
Total Personalaufwand	**23’452**	**15’134**

Bezüglich der Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung verweisen wir auf den Anhang „Aufgliederung des Personalaufwandes“ im Einzelabschluss.

[1)] Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Im Jahr 2024 wurde durch eine nahestehende Gesellschaft an die Mitarbeiter der Kaiser Partner Privatbank zusätzlich eine Mitarbeiterdividende in der Höhe von TCHF 792 ausbezahlt (Vorjahr: TCHF 570)

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2024	2023
Sachaufwand		
Raumaufwand	1’360	564
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	6’205	5’772
Übriger Geschäftsaufwand	6’145	3’907
Total Sachaufwand	**13’710**	**10’243**

Die Kapitalrendite gemäss Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV, berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme, beträgt 1.09% (Vorjahr: 0.75 %).

OFFENLEGUNG GEMÄSS RICHTLINIE 2013/36/EU (CRD IV) RESPEKTIVE DER VERORDNUNG (EU) NR. 575/2013 (CRR)

(in CHF 1'000)

Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

	31.12.2024	31.12.2023
Kernkapital (vor Bereinigung)	71'493	62'124
Davon Minderheitsanteile		
Davon „innovative" Instrumente		
– *Überschuss der bei Anwendung des IRB-Ansatzes erwarteten Verluste abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen (Art. 21 Abs. 1 Bst. d)*		
– *Netto-Long-Position in eigenen Beteiligungstiteln*		
– *Andere Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind*	*-9'156*	*-7'577*
= *Anrechenbares Kernkapital (bereinigtes Kernkapital)*	*62'337*	*54'548*
+ *Oberes ergänzendes Kapital*		
+ *Unteres ergänzendes Kapital*		
+ *Zusatzkapital*		
– *Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital*		
= Anrechenbare Eigenmittel	**62'337**	**54'548**

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel

	Verwendete Methode	31.12.2024 Eigenmittelanforderung
Kreditrisiko	Standardansatz	14'459
Davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch		
Nicht gegenparteibezogene Risiken		523
Marktrisiko	Standardansatz	319
Davon auf Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)		
Davon auf Beteiligungstitel		
Davon auf Devisen und Edelmetalle		*319*
Davon auf Rohstoffe		
Davon für Abwicklungs- und Lieferrisiken		
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	7'287
Zusätzliche Eigenmittel		
Total Mindesteigenmittel		**22'588**
Kapitalerhaltungspuffer		7'059
Total regulatorische erforderliche Eigenmittel		**29'647**
Verhältnis anrechenbare/erforderliche Eigenmittel		2.10
Eigenmittel-Ratios		
Harte Kernkapitalquote		22.1%
Kernkapitalquote		22.1%

Offenlegung gemäss CRR-Verordnung erfolgt auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises.
Weitere Details finden Sie auf unserer Website **www.kaiserpartner.bank**.

Shape the future
with confidence

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zürich, 3. April 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG (“Bank”) und ihrer Tochtergesellschaften (“KPPB Gruppe”), bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Eigenkapitalentwicklung und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 20 bis 39) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der KPPB Gruppe zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.
Wir sind von der KPPB Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsur-

Shape the future with confidence

teils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung" beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden

Prüfungssachverhalt

Die KPPB Gruppe weist Forderungen gegenüber Kunden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Risiken aus.

Die Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs auf gefährdeten Forderungen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfällig höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung von Sicherheiten.

Bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können.

Per 31. Dezember 2024 stellen die Kundenausleihungen von CHF 102.9 Mio. rund 12.4% der Aktiven der KPPB Gruppe dar, womit die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt darstellt.

Die KPPB Gruppe beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Geschäftsbericht Seite 26).

Auch führt sie im Geschäftsbericht aus, dass durch die Bank das Kreditgeschäft grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten wird. Sonstige Engagements tätigt die KPPB Gruppe nur in Ausnahmefällen (Geschäftsbericht Seite 26).

Im Kapitel Risikomanagement wird beschrieben, dass die Bank grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Ländern und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, wodurch gemäss Einschätzung der Bank das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden kann (Geschäftsbericht Seite 29). Darüber hinaus überprüft die Bank regelmässig im Rahmen der Überwachung der Kundenausleihungen, ob

	Überzüge oder Unterdeckungen vorliegen und somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dadurch kann eine Einschätzung getroffen werden, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.
Unser Prüfvorgehen	Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung des Prozesses und der diesbezüglichen Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Prüfungen beinhalteten auch die Einsichtnahme in den Prozess zur Festlegung und Entgegennahme banküblicher Sicherheiten und zur Überwachung von Kreditmargen auf den zur Deckung von Kundenausleihungen vorhandenen Sicherheiten. Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements unter Einbezug der entsprechenden Sicherheiten und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller bestehenden Kredite per 31. Dezember 2024 beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements. Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der

Shape the future
with confidence

Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die KPPB Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der KPPB Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der KPPB Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht,

sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der KPPB Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.
- Planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb der Gruppe zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für die Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014
Wir wurden von der Generalversammlung am 17. Juni 2005 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2005 als Abschlussprüfer der KPPB Gruppe tätig.
Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Verwaltungsrat nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte KPPB Gruppe bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes

Shape the future
with confidence

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR
Der konsolidierte Jahresbericht (Seiten 5 bis 15) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die KPPB Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik-Arthur
Schwaller
(Qualified Signature)

Robert Berisha
(Qualified Signature)

Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS



BILANZ EINZELABSCHLUSS

per 31. Dezember 2024 (in CHF 1’000)

Aktiven

	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	53’336	50’311
Forderungen gegenüber Banken	290’782	280’777
Täglich fällig	*31’855*	*74’267*
Sonstige Forderungen	*258’926*	*206’510*
Forderungen gegenüber Kunden	102’867	102’346
Hypothekarforderungen	*4’800*	*3’800*
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	338’046	275’939
Schuldverschreibungen	*338’046*	*275’939*
Von öffentlichen Emittenten	*78’352*	*66’258*
Von anderen Emittenten	*259’694*	*209’681*
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	3’500	500
Immaterielle Anlagewerte	6’097	7’577
Sachanlagen	24’627	25’078
Sonstige Vermögensgegenstände	3’902	3’237
Rechnungsabgrenzungsposten	8’539	7’589
Summe der Aktiven	**831’696**	**753’354**

Passiven

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	329	33’068
Täglich fällig	*329*	*33’068*
Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	*0*	*0*
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	751’609	645’467
Sonstige Verbindlichkeiten	*751’609*	*645’467*
Täglich fällig	*379’680*	*254’605*
Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	*371’929*	*390’862*
Sonstige Verbindlichkeiten	3’806	6’281
Rechnungsabgrenzungsposten	5’750	4’881
Rückstellungen	1’336	736
Steuerrückstellungen	*1’181*	*668*
Sonstige Rückstellungen	*155*	*68*
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700	500
Gezeichnetes Kapital	10’000	10’000
Gewinnreserven	33’843	33’843
Gesetzliche Reserven	*2’000*	*2’000*
Sonstige Reserven	*31’843*	*31’843*
Gewinnvortrag	16’078	13’317
Jahresgewinn	8’246	5’260
Summe der Passiven	**831’696**	**753’354**

AUSSERBILANZGESCHÄFTE EINZELABSCHLUSS

per 31. Dezember 2024 (in CHF 1’000)

Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2024	31.12.2023
Eventualverbindlichkeiten	7’253	7’324
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	*328’518*	*215’614*
Positive Wiederbeschaffungswerte	*3’178*	*2’701*
Negative Wiederbeschaffungswerte	*2’240*	*2’014*
Treuhandgeschäfte	232’690	152’065
Treuhandanlagen bei Drittbanken	*232’690*	*152’065*

GEWINNVERWENDUNG
(in CHF 1’000)

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2024 wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung

	31.12.2024	31.12.2023
Jahresgewinn	8’246	5’260
Gewinnvortrag	16’078	13’317
Bilanzgewinn	**24‘324**	**18’578**
Gewinnverwendung		
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	*0*	*0*
Zuweisung an die sonstigen Reserven	*0*	*0*
Ausschüttung Dividende	*6’000*	*2’500*
Gewinnvortrag	**18‘324**	**16’078**

ERFOLGSRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (in CHF 1’000)

Erfolgsrechnung

	2024	2023
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zinsertrag	23’667	17’217
Davon aus festverzinslichen Wertpapieren	*7’961*	*6’342*
Zinsaufwand	-14’492	-10’752
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	**9’176**	**6’465**
Laufende Erträge aus Wertpapieren		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
Subtotal Erträge aus Wertpapieren	**0**	**0**
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	22’192	18’387
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	*33*	*25*
Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	*20’983*	*15’531*
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	*1’176*	*2’831*
Kommissionsaufwand	-2’369	-1’806
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**19’823**	**16’580**
Erfolg aus Finanzgeschäften	9’659	8’630
Davon aus Handelsgeschäften	*9’660*	*8’616*
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	**9’659**	**8’630**
Übriger ordentlicher Ertrag		
Anderer ordentlicher Ertrag	1’642	2’036
Subtotal übriger ordentlicher Ertrag	**1’642**	**2’036**
Bruttoertrag	**40’300**	**33’712**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-15’623	-14’017
Löhne und Gehälter	*-12’421*	*-11’177*
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	*-2’710*	*-2’473*
Davon für Altersversorgung	*-2’048*	*-1’889*
Übriger Personalaufwand	*-492*	*-368*
Sachaufwand	-10’987	-9’696
Subtotal Geschäftsaufwand	**-26’610**	**-23’713**
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-3’943	-4’010
Anderer ordentlicher Aufwand	-91	-70
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-28	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	**9’628**	**5’918**
Ertragssteuer	-1’182	-658
Zuführung zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	-200	0
Jahresgewinn	**8’246**	**5’260**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Erklärungen zur konsolidierten Jahresrechnung (u. a. Angaben zur Firma und zum Risikomanagement) treffen ebenfalls auf den Einzelabschluss zu. Aus diesem Grund verzichten wir auf die Wiederholung dieser Erläuterungen im Einzelabschluss.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Es gelten mit nachfolgender Ausnahme dieselben Grundsätze und Vorgehensweisen wie in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“.

Abweichend von den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für den konsolidierten Abschluss werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt. Die Werthaltigkeit wird mindestens einmal jährlich überprüft.

INFORMATIONEN ZUR BILANZ EINZELABSCHLUSS
(in CHF 1’000)

Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

		Deckungsart			
Ausleihungen		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Forderungen gegenüber Kunden		4’800	98’025	43	102’867
Total Ausleihungen	**31.12.2024**	**4’800**	**98’025**	**43**	**102’867**
	31.12.2023	3’800	98’507	39	102’346
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten		0	7’253	0	7’253
Total Ausserbilanz	**31.12.2024**	**0**	**7’253**	**0**	**7’253**
	31.12.2023	0	7’204	120	7’324

Gefährdete Forderungen		Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
	31.12.2024	**42**	**0**	**42**	**42**
	31.12.2023	55	0	55	55

Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

Wir verweisen auf die Tabelle „Wertpapiere und Edelmetallbestände des Anlagevermögens“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2024	31.12.2023
Ohne Kurswert	3’500	500
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	**3’500**	**500**

Firmenname, Sitz, Geschäftstätigkeit		Gesellschafts-kapital	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %
Kaiser Partner Financial Advisors AG, Zürich Vermögensverwaltung		500	100	100
Kaiser Partner Anstalt, Vaduz Treuhand		30	100	100
Total	**31.12.2024**	**530**	**100**	**100**
	31.12.2023	500	100	100

Anlagespiegel

				Berichtsjahr					
	Anschaf-fungs-wert	Bisher aufge-laufene Abschrei-bungen	Buchwert 31.12.2023	Inves-titionen	Desinves-titionen	Umbu-chungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	Buchwert 31.12.2024
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			**275’939**	**134’448**	**-72’341**	**0**	**0**	**0**	**338’046**
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	**0**	**0**	**500**	**3’000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3’500**
Total immaterielle Anlagewerte	**26’950**	**-19’373**	**7’577**	**1’856**	**0**	**0**	**0**	**-3’336**	**6’097**
Materielle Anlagewerte	3’228	-167	3’062	0	0	0	0	-82	2’980
Liegenschaften (Bankgebäude)	24’700	-2’964	21’736	0	0	0	0	-494	21’242
Sachanlagen	6’555	-6’274	282	160	-4	0	0	-32	406
Objekte im Finanzierungsleasing	130	-130	0	0	0	0	0	0	0
Total Sachanlagen	**34’613**	**-9’534**	**25’079**	**160**	**-4**	**0**	**0**	**-608**	**24’627**

	31.12.2024	31.12.2023
Brandversicherungswert der Sachanlagen (inkl. EDV-Anlagen)	24’600	24’600
Brandversicherungswert der Liegenschaften	44’046	40’834

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände, Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt sowie Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Wir verweisen auf die Tabelle „Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt und Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Kaiser Partner Privatbank AG verfügt über keine eigene Vorsorgeeinrichtung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

	Stand 31.12.2023	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, überfällige Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2024
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
Einzelwertberichtigungen	*55*	*-44*	*3*	*28*	*0*	*42*
Übrige Rückstellungen	68	-33	0	120	0	155
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	668	-597	0	1’110	0	1’181
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	**791**	**-674**	**3**	**1’258**	**0**	**1’379**
Abzüglich Wertberichtigungen	*-55*	*44*	*-3*	*-28*	*0*	*-42*
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	**736**	**-630**	**0**	**1’230**	**0**	**1’336**
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	**500**	**0**	**0**	**200**	**0**	**700**

Gesellschaftskapital

	31.12.2024			31.12.2023		
	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital	10’000	10’000	10’000	10’000	10’000	10’000
Total Gesellschaftskapital	**10’000**	**10’000**	**10’000**	**10’000**	**10’000**	**10’000**

Bedeutende Kapitaleigner

	31.12.2024		31.12.2023	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht				
KBB Holding AG, Vaduz	10’000	100	10’000	100

Die KBB Holding AG befindet sich zu 100% im Eigentum der KBB Stiftung.

Nachweis des Eigenkapitals

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	10’000
Gesetzliche Reserven	2’000
Sonstige Reserven	31’843
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	500
Bilanzgewinn	18’578
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	**62’920**
– *Dividende aus dem Jahresgewinn des Vorjahres*	*2’500*
+ *Gewinn des Geschäftsjahres*	*8’246*
+ *Erhöhung Rückstellung für allgemeine Bankrisiken*	*200*
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	**68’867**
Davon einbezahltes gezeichnetes Kapital	*10’000*
gesetzliche Reserven	*2’000*
sonstige Reserven	*31’843*
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	*700*
Bilanzgewinn	*24’324*

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

			Fälligkeit					
	Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Nach 3 bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 J.	Nach 5 Jahren	Immobilisiert	Total
Aktiven								
Flüssige Mittel	53’336							53’336
Forderungen gegenüber Banken	31’855	28’104	181’061	44’762	5’000			290’782
Forderungen gegenüber Kunden	4’283	17’569	37’005	32’875	11’135			102’867
Hypothekarforderungen				*4’800*				*4’800*
Beteiligungen							3’500	3’500
Übrige Aktiven	2’554		35’271	58’993	229’407	24’261	30’724	381’211
Total Aktiven 31.12.2024	**92’028**	**45’673**	**253’337**	**136’631**	**245’543**	**24’261**	**34’224**	**831’696**
31.12.2023	128’094	33’641	225’148	101’083	223’076	9’158	33’155	753’354
Verbindlichkeiten und Rückstellungen								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	329							329
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	379’680	281’507	79’534	10’888				751’609
Sonstige Verbindlichkeiten	*379’680*	*281’507*	*79’534*	*10’888*				*751’609*
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)				1’336				1’336
Übrige Verbindlichkeiten	3’856		1’963	628	2’275	834		9’556
Total Verbindlichkeiten 31.12.2024	**383’865**	**281’507**	**81’497**	**12’852**	**2’275**	**834**	**0**	**762’830**
31.12.2023	293’658	255’762	98’935	39’506	2’563	9	0	690’433

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Forderungen gegenüber Kunden)	0	0
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	4’601	1’080
Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (enthalten in Verbindlichkeiten gegenüber Kunden)	2’275	1’407
Organkredite	0	10

Transaktionen mit nahestehenden Personen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) werden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Im Berichtsjahr wurde die Kaiser Partner Anstalt inkl. derer Tochtergesellschaften akquiriert, welche zum Zeitpunkt der Transaktion ein nahestehendes Unternehmen darstellte.

Aufgliederung der Aktiven und Passiven nach In- und Ausland

	31.12.2024		31.12.2023	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	53’336		50’311	
Forderungen gegenüber Banken	206’729	84’053	168’801	111’977
Forderungen gegenüber Kunden	76’276	26’591	57’823	44’523
Hypothekarforderungen	*4’800*		*3’800*	
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	12’800	325’246	14’800	261’139
Anteile an verbundenen Unternehmen	3’500		500	
Immaterielle Anlagewerte	6’097		7’577	
Sachanlagen	24’627		25’078	
Sonstige Vermögensgegenstände	3’501	401	2’807	430
Rechnungsabgrenzungsposten	3’120	5’419	1’692	5’896
Total Aktiven	**389’986**	**441’710**	**329’388**	**423’966**
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	281	48	32’515	554
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	348’962	402’646	294’619	350’847
Sonstige Verbindlichkeiten	3’731	75	6’168	113
Rechnungsabgrenzungsposten	2’343	3’407	1’770	3’111
Steuerrückstellungen	1’181		668	
Sonstige Rückstellungen	155		68	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700		500	
Gezeichnetes Kapital	10’000		10’000	
Gewinnreserven	33’843		33’843	
Gewinnvortrag	16’078		13’317	
Jahresgewinn	8’246		5’260	
Total Passiven	**425’520**	**406’176**	**398’728**	**354’626**

Aufgliederung der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2024		31.12.2023	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein	92’943	11.2	70’298	9.3
Schweiz	297’044	35.7	259’091	34.4
Europa	247’400	29.7	262’682	34.9
Nord- und Südamerika	134’216	16.1	102’728	13.6
Übrige	60’092	7.2	58’555	7.8
Total Aktiven	**831’695**	**100**	**753’354**	**100**

Bilanz nach Währungen

	Währungen				
	CHF	USD	EUR	Übrige	**Total**
Aktiven					
Flüssige Mittel	52’713	105	456	62	53’336
Forderungen gegenüber Banken	18’261	147’013	53’875	71’633	290’782
Forderungen gegenüber Kunden	43’046	15’889	43’036	897	102’867
Hypothekarforderungen	*4’800*				*4’800*
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere					0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	57’270	169’875	67’062	43’839	338’046
Anteile an verbundenen Unternehmen	3’500				3’500
Immaterielle Anlagewerte	6’097				6’097
Sachanlagen	24’627				24’627
Sonstige Vermögensgegenstände	3’806			96	3’902
Rechnungsabgrenzungsposten	2’580	2’586	2’137	1’236	8’539
Total bilanzwirksame Aktiven	**211’899**	**335’468**	**166’566**	**117’763**	**831’696**
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	56’892	155’026	74’383	42’218	328’518
Total Aktiven	**268’790**	**490’494**	**240’949**	**159’980**	**1’160’214**
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	80	103	146	329
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	134’444	339’591	166’430	111’143	751’608
Sonstige Verbindlichkeiten	3’277	79	416	33	3’806
Rechnungsabgrenzungsposten	2’421	2’419	287	623	5’750
Steuerrückstellungen	1’181				1’181
Sonstige Rückstellungen	155				155
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	700				700
Gezeichnetes Kapital	10’000				10’000
Gewinnreserven	33’843				33’843
Gewinnvortrag	16’078				16’078
Jahresgewinn	8’246				8’246
Total bilanzwirksame Passiven	**210’345**	**342’170**	**167’235**	**111’946**	**831’696**
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	56’715	148’390	73’901	48’302	327’308
Total Passiven	**267’060**	**490’560**	**241’137**	**160’247**	**1’159’004**
Nettoposition pro Währung	**1’730**	**-66**	**-188**	**-267**	

Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Bilanzpositionen		
Positive Wiederbeschaffungswerte	3’178	2’701
Ausgleichskonto	0	0
Vorsteuern	76	28
Debitoren	642	508
Abwicklungskonten	5	0
Total sonstige Vermögensgegenstände	**3’902**	**3’237**
Negative Wiederbeschaffungswerte	2’240	2’014
Ausgleichskonto	0	0
Kreditoren	625	449
Abwicklungskonten	941	3’819
Total sonstige Verbindlichkeiten	**3’806**	**6’281**

INFORMATIONEN ZU DEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN EINZELABSCHLUSS

(in CHF 1’000)

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

Wir verweisen auf die Tabelle „Aufgliederung der Eventualverbindlichkeiten“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Offene derivative Finanzinstrumente

Wir verweisen auf die Tabelle „Offene derivative Finanzinstrumente“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Treuhandgeschäfte

Wir verweisen auf die Tabelle „Treuhandgeschäfte“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Kundenvermögen

	31.12.2024 in CHF Mio.	31.12.2023 in CHF Mio.
Art der Kundenvermögen		
Vermögen mit Verwaltungsmandat	1’759	1’660
Übrige Kundenvermögen	6’152	4’024
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	**7’911**	**5’684**
Davon Doppelzählungen	616	446
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	1’533	302

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG EINZELABSCHLUSS

(in CHF 1’000)

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Wir verweisen auf die Tabelle „Erfolg aus dem Handelsgeschäft“ des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung (keine Abweichung zum Einzelabschluss).

Aufgliederung des Personalaufwandes

	2024	2023
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter[1)]	12’421	11’177
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2’710	2’473
Davon für Altersversorgung	*2’048*	*1’889*
Übriger Personalaufwand	492	368
Total Personalaufwand	**15’623**	**14’017**
Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats	105	84
Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung	1’866	1’897

[1)] Darin enthalten sind die abgegrenzten Ferienguthaben.

Im Jahr 2024 wurde durch eine nahestehende Gesellschaft an die Mitarbeiter der Kaiser Partner Privatbank zusätzlich eine Mitarbeiterdividende in der Höhe von TCHF 691 ausbezahlt (Vorjahr: TCHF 570)

Aufgliederung des Sachaufwandes

	2024	2023
Sachaufwand		
Raumaufwand	607	500
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	5’913	5’741
Übriger Geschäftsaufwand	4’467	3’455
Total Sachaufwand	**10’987**	**9’696**

Die Kapitalrendite gemäss Art. 24e, Abs. 1, Ziffer 6 BankV, berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme, beträgt 0.99% (Vorjahr: 0.70%).

Shape the future with confidence

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 1
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Kaiser Partner Privatbank AG, Vaduz

Zürich, 3. April 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Kaiser Partner Privatbank AG ("Gesellschaft"), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 50 bis 51 und 53 bis 65) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Shape the future
with confidence

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden

Prüfungssachverhalt

Die Kaiser Partner Privatbank AG weist Forderungen gegenüber Kunden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Risiken aus.

Die Ermittlung eines Wertberichtigungsbedarfs auf gefährdeten Forderungen wird auf Einzelbasis vorgenommen und bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung bzw. einer allfällig höheren Limite und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Nettoerlöses aus der Verwertung von Sicherheiten.

Bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen sind Schätzungen vorzunehmen, welche mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können.

Per 31. Dezember 2024 stellen die Kundenausleihungen von CHF 102.9 Mio. rund 12.4% der Aktiven der Kaiser Partner Privatbank AG dar, womit die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt darstellt.

Die Kaiser Partner Privatbank AG beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Forderungen gegenüber Kunden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Geschäftsbericht Seite 26).

Auch führt sie in ihrem Geschäftsbericht aus, dass das Kreditgeschäft grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft gegen Lombarddeckung unter Anwendung von banküblichen Margenerfordernissen angeboten wird. Sonstige Engagements tätigt die Kaiser Partner Privatbank AG nur in Ausnahmefällen (Geschäftsbericht Seite 26).

Im Kapitel Risikomanagement wird beschrieben, dass die Kaiser Partner Privatbank AG grundsätzlich nur gedeckte Kredite an in OECD Ländern und in Liechtenstein domizilierte Kreditnehmer vergibt, wodurch gemäss Einschätzung der Kaiser Partner Privatbank AG das potenzielle Risiko als gering eingestuft werden kann (Geschäftsbericht Seite 29). Darüber hinaus überprüft die Kaiser Partner Privatbank AG regelmässig im Rahmen der Überwachung der Kundenausleihungen, ob Überzüge oder Unterdeckungen vorliegen und

	somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dadurch kann eine Einschätzung getroffen werden, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.
Unser Prüfvorgehen	Unsere Prüfungen beinhalteten die Beurteilung des Prozesses und der diesbezüglichen Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie der Identifikation und Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Prüfungen beinhalteten auch die Einsichtnahme in den Prozess zur Festlegung und Entgegennahme banküblicher Sicherheiten und zur Überwachung von Kreditmargen auf den zur Deckung von Kundenausleihungen vorhandenen Sicherheiten. Des Weiteren prüften wir auf Basis einer Stichprobe die Werthaltigkeit von Kreditengagements unter Einbezug der entsprechenden Sicherheiten und beurteilten die verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen. Unsere Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller bestehenden Kredite per 31. Dezember 2024 beinhaltete sowohl zufällig als auch risikoorientiert ausgewählte Kreditengagements. Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Shape the future
with confidence

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014
Wir wurden von der Generalversammlung am 17. Juni 2005 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2005 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Verwaltungsrat nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft erbracht:

- Aufsichtsprüfung gemäss Art. 37ff. des Bankengesetzes

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR
Der konsolidierte Jahresbericht (Seiten 5 bis 15) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Shape the future
with confidence

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik-Arthur
Schwaller
(Qualified Signature)

Robert Berisha
(Qualified Signature)

Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)


kaiser.partner

VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, KADER UND REVISIONSSTELLE

per 27. Februar 2025

Verwaltungsrat	Fritz Kaiser, FL Vaduz (Präsident) Otmar Hasler, FL Gamprin-Bendern (Mitglied) Philip Marcovici, Hong Kong (Mitglied)
Geschäftsleitung	Christian Reich, CH Speicher / AR (Vorsitzender der Geschäftsleitung) Hermann Neusüss, FL Triesenberg (Mitglied, Stv. der Geschäftsleitung) Reto Geiser, CH Niederteufen / AR (Mitglied) Mario Bernardini, CH Sevelen / SG (Mitglied) Claudio Fuchs, CH Rorschacherberg / SG (Mitglied)
Vizedirektoren	Daniela Tschirky, CH Flums Hochwiese / SG Damien Wyss, CH Sax / SG Rainer Nachbauer, AT Hohenems Stefan Lampert, AT Altach Michael Frei, CH Au / SG Daniel Peherstorfer, AT Rankweil Patrick Heiniger, CH Abtwil / SG
Prokuristen	Reinhard Matt, FL Schaan Thomas Knöpfel, FL Triesen Urs Bochsler, CH Sevelen / SG Irfan Ebibi, CH Romanshorn / TG Sascha Fuchs, FL Vaduz Marco Inderwildi, CH Chur / GR Daniel Kieber, FL Schellenberg Roger Bär, CH Roggwil / TG Dominik Mathis, CH Wangs / SG Ivan Obradovic, CH Rorschacherberg / SG Michel Peter, CH Herisau / AR Elodie Hasler, FL Triesen Andreas Mündle, FL Schaan Marco Wachter, FL Schaan Simon Weder, CH Mörschwil / SG Ralph Lendi, CH Walenstadtberg / SG Julian Tietze, CH Buchs / SG
Interne Revision	Grant Thornton Bankrevision AG, CH Zürich / ZH
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, CH Zürich / ZH
Mitgliedschaften	Liechtensteiner Bankenverband Schweizerische Bankiervereinigung

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung:
Dieser Jahresbericht enthält Aussagen über künftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind allgemeinen und spezifischen Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt.

Es ist möglich, dass dargestellte und implizierte Prognosen und Ergebnisse nicht eintreten oder erheblich von den erwähnten Erwartungen und Absichten abweichen. Bitte berücksichtigen Sie diese Unsicherheiten bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung.

Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Version.

Herausgeberin: Kaiser Partner Privatbank AG
Herrengasse 23, Postfach 725
FL-9490 Vaduz, Liechtenstein
HR-Nr. FL-0001.018.213-7

T: +423 237 80 00, F: +423 237 80 01
E: bank@kaiserpartner.com

Redaktion: 21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein

Design: 21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein

Druck: 21iLAB AG, Vaduz, Liechtenstein



kaiserpartner.bank